

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis mit der tgl. Unterhaltungsbeilage *Leben, Wissen, Kunst* sowie *Frauenwelt* und *Jugend* einschließlich *Dringender* monatlich 90 Pf. Durch die Post bezogen *Verkehrs-Nr. 276*, unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Ungarn *Nr. 5* — Erscheint tgl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Gr. Zwingerstraße 14, II. Tel. 3405.
Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: Gr. Zwingerstraße 14. Tel. 1769.
Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die gespaltenen Zeilen mit 20 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung nach Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 25 Pf. Inserate müssen bis frühestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im voraus zu bezahlen. — **Telegramm-Adresse:** Dresdner Volkszeitung.

Nr. 186.

Dresden, Mittwoch den 13. August 1913.

24. Jahrg.

Wir erhalten in letzter Minute vor Schluß der Redaktion die erschütternde Trauerbotschaft:

August Bebel

ist heute morgen in einem Kurhause in der Schweiz gestorben. Der Tote wird nach Zürich übergeführt. Nähere Bestimmungen sind noch nicht getroffen.

Habt acht auf die Krankenkassenwahlen!

Am 1. Januar 1914 treten die neuen Vorschriften der Reichsversicherungsordnung über die Krankenversicherung in Kraft. Die Versicherung ist erheblich ausgedehnt. Ihr sind neu unterstellt die Arbeitnehmer männlichen und weiblichen Geschlechts in der Landwirtschaft, die Dienstboten, die unabhängig Beschäftigten, die im Wandergewerbe und die im Hausgewerbe Tätigen. Für Personen, deren Versicherungsbeitrag bisher von einem Einkommen bis zu 3000 M. abhängig war, ist die Versicherungspflicht erstreckt bis auf ein Einkommen von 2500 M.

Für die Versicherung sind die Träger, die Krankenkassen, zum Teil auf wesentlich andere Grundlagen gestellt als bisher. Ein großer Teil der bisherigen Krankenkassen geht ein, es verschwindet auch die Gemeindekrankenversicherung. Die Reichsversicherungsordnung kennt nur Ortskrankenkassen, Landkrankenkassen, Betriebskrankenkassen und Innungskrankenkassen. Bestehende Ortskrankenkassen können zu allgemeinen Ortskrankenkassen ausgebaut oder als besondere Ortskrankenkassen zugelassen werden. Sonst sind allgemeine Ortskrankenkassen neu zu errichten.

Das hat noch in diesem Jahre zu geschehen, damit am 1. Januar die Vorschriften der Reichsversicherungsordnung erfüllt werden können. Es wird im wesentlichen auch schon in den einzelnen Bezirken darüber Arbeit bestanden, wie es mit der Organisation der Krankenkassen wird.

Es gilt jedoch in den nächsten Wochen und Monaten, die Wahl für den Ausschuss dieser Krankenkassen und dann für den Vorstand vorzunehmen. In den Landkrankenkassen haben die Versicherten keinen Einfluß auf die Zusammensetzung des Ausschusses und Vorstandes. Hier wählt die Behörde unterstellten Personen, die dort, wo eine Landkrankenkasse nicht errichtet ist, ist ihre Versicherungspflicht bei anderen Krankenkassen begründet. Und hier, bei den Ortskrankenkassen, wählen die Mitglieder den Ausschuss.

Für die Ortskrankenkassen hat der Bundesrat Vorschriften erlassen, nach denen auch die neu der Versicherung unterstellten Personen an den Wahlen zum Ausschuss teilnehmen. Der Bundesrat hat bestimmt, daß bei neu errichteten allgemeinen Ortskrankenkassen das zuständige Versicherungsamt Wählerlisten aufzustellen und diese Wählerberechtigten durch öffentliche Bekanntmachung aufzufordern hat, sich zur Eintragung in diese Wählerlisten zu melden. Eine besondere Benachrichtigung der einzelnen Wähler findet nicht statt. Diese Anordnungen sollen auch für die durch Reichsversicherung neu in die Krankenversicherung eingezogenen Mitglieder ausgefallter allgemeiner Ortskrankenkassen und für die Arbeitgeber dieser Mitglieder gelten. Es kann jedoch die oberste Verwaltungsbehörde Abweichungen anordnen oder zulassen. Sie kann auch insbesondere bestimmen, wie weit Wahlberechtigte, die nicht in die Wählerliste eingetragen sind, gleichwohl bei gehörigem Ausweis über ihre Wahlberechtigung zur Wahl zugelassen sind, und wie dieser Ausweis errichtet werden kann.

Es erwächst nun allen der Krankenversicherung unterliegenden Personen die dringende Pflicht und Aufgabe, sich an diesen, in nächster Zeit stattfindenden Wahlen zu beteiligen und dazu sich in die Wählerlisten eintragen zu lassen.

Wahlberechtigt ist jede der Versicherung unterstehende Person, sofern sie über 21 Jahre alt und nicht Ausländer ist. Das Geschlecht spielt keine Rolle. Es muß

namentlich den Frauen

dringend ans Herz gelegt werden, ihren ganzen Einfluß bei den Wahlen geltend zu machen. Ob die Kasse eine Schwangerenunterstützung, Vorkommnisse für die weiblichen Versicherungs-pflichtigen und Wochenhilfe an versicherungsfreie Ehefrauen und anderes mehr gewährt, hängt ganz von dem sozialen Verhältnis der gewählten Vertreter ab, da es sich bei diesen Leistungen nicht um die den Klassen obliegenden Pflichtleistungen handelt.

Ob Mann oder Frau also, ganz gleichgültig, sie alle müssen sich an den Wahlen beteiligen und möglichst dafür sorgen, daß freigewerkschaftlich organisierte Arbeiter und Arbeiterinnen in den Ausschuss entsandt werden. Das ist nicht nur notwendig, um Leute in den Ausschuss zu bekommen, die Verständnis für den weiteren Ausbau der Krankenversicherung haben und die nach Möglichkeit dafür sorgen, daß die nach der Reichsversicherungsordnung zulässigen freiwilligen Leistungen der Krankenkassen auch durchgeführt werden, sondern es ist auch noch aus folgendem notwendig: Die Verbandsmitglieder aller Krankenkassen wählen während die Feiertage beim Versicherungsamt, diese wieder wählen die Feiertage beim Reichsversicherungsamt und die letzteren endlich wieder die Feiertage beim Reichsversicherungsamt bzw. Landesversicherungsamt.

Die Wahlen finden nach den Grundsätzen der Verhältniswahl statt. Das muß ein Grund mehr sein für die freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter, alles daran zu setzen, Leute ihres Vertrauens in den Ausschuss der Krankenkasse zu bekommen. Sicher werden alle jene, die vorgeben, auch die Interessen der Arbeiter zu vertreten, in Wirklichkeit aber noch immer besorgt haben, wenn es gilt, endlich die Interessen der Versicherten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen wahrzunehmen, sich an den Wahlen beteiligen.

Wer will, daß sozialer Geist in den Krankenkassen und in den rechtsprechenden Behörden herrscht, der muß die Wahl der freigewerkschaftlich organisierten Arbeiter unterstützen.

Den Gewerkschaftsleitungen aber erwächst die Pflicht, die Wahlen vorzubereiten. Sie haben insbesondere den der Krankenversicherung vom 1. Januar 1914 an unterstehenden Personen durch örtliche Veröffentlichungen kundzutun, ob und wo sie sich in die Wählerlisten eintragen lassen müssen.

Die vorhin erwähnten Bestimmungen des Bundesrats haben schon Anlaß zu den verschiedenen Auslegungen gegeben. Es macht sich bei einzelnen Behörden die Meinung geltend, daß sich auch bei jetzt schon der Versicherung unterstehenden Personen, also die bisherigen Mitglieder der Krankenkassen, neu in die Wählerlisten eintragen lassen müssen. Wahlberechtigung anerkennt, wenn sie in den Mitgliederlisten ihrer bisherigen Krankenkasse verzeichnet sind. Ja, es wird auch die Meinung vertreten, daß die Mitglieder einer ausgestalteten allgemeinen Ortskrankenkasse zum Ausschuss der Krankenkassen, die geschlossen werden, sich auch in die Wählerlisten eintragen lassen müssen. Wo diese letzte Auffassung bei den Behörden besteht, wende man sich sofort an

die höhere Verwaltungsbehörde mit dem Ersuchen, eine Änderung eintreten zu lassen. Entweder müssen sich alle krankenversicherungspflichtigen Personen in die Wählerliste eintragen lassen, oder aber, wo für die bisher schon versicherten Personen die Zugehörigkeit zu einer Krankenkasse für die Wahlberechtigung entscheidend ist, da muß es für alle gelten.

Die kommenden Krankenkassenwahlen dürfen nicht geringere Beachtung werden als irgendeine politische Wahl. Das ureigenste Interesse jedes einzelnen, der sozialen Fortschritt will, soll ihn veranlassen, für die Kandidatenliste der freien gewerkschaftlichen Arbeiterschaft die Stimme abzugeben.

Die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands. 6. Legien.

Die Balkanprobleme vor dem Unterhaus.

Der Staatssekretär des Auswärtigen Sir Edward Grey hat am Dienstag im Unterhause ausführlich über die unzulässigen Fragen der Orientpolitik berichtet. Er hat die Auffassung der englischen Regierung zu den wichtigsten noch schwebenden Fragen vorgebracht.

Von besonderer Bedeutung in den Darlegungen Greys ist zunächst der an die Türkei erteilte Ratsschlag, nicht auf der Festlegung in Luzern und Adrianopel beharren zu sollen. Sir Edward Grey sagt der Türkei, daß dieser Versuch, sich Luzern zu erhalten, der Türkei selbst zum Nutzen gereichen werde. Ebenso wichtig ist, daß die englische Regierung sich gegen die Revision des Bulsarver Vertrags erklärt. Und schließlich glaubt der englische Minister die Befürchtung als unzulässig hinzustellen zu können, als bestünde eine Gefahr, daß irgend eine andere Macht auf Errichtung von besonderen Einflusssphären in Kleinasien dränge.

Im allgemeinen erscheint die internationale Lage nach den Darlegungen Greys nicht allzu ungünstig. Die Stellungnahme Englands gegen die Revision des Bulsarver Vertrags dürfte dazu beitragen, daß die zur Revision gereizten Mächte, besonders Österreich-Ungarn, von ihren für den Frieden auf dem Balkan nicht nur, sondern in Europa gefährlichen Plänen zurückkommen. Dennoch zeigt auch die Rede des englischen Staatssekretärs, daß noch andauernd genug gefährlicher Konflikstoff auf dem Balkan bleiben wird. Sir Edward Grey muß auch, trotz aller schönen Worte vom Fortbestand des europäischen Konzert, zugestehen, daß leicht eine Situation eintreten kann, in der eine Macht — gemeint ist in erster Reihe Rußland — zur gewalttätigen Intervention verschreiten könnte.

London, 12. August.
Im Unterhause richtete Barran einige Anfragen an Sir Edward Grey, er fragte erstens, ob die Türkei den Wächtern kürzlich freiwillig Beschlüsse betreffs der Verwaltungsreform in Konstantinopel gemacht habe, zweitens, ob England zu diesen Beschlüssen Stellung genommen habe, drittens, wieviel die Verhandlungen unter den Wächtern im Hinblick auf die allgemeine Reform der asiatischen Türkei geblieben seien, und ob als Grundlage dieser Verhandlungen anerkannt worden sei, daß sie nicht die Verdrängung von Einflusssphären zum Gegenstand haben, sondern der Türkei die gemeinsame Weisheit aller Mächte

werden werden, um ihre staatlichen Bestimmungen zu schützen und eine gute Regierung einzurichten. Wenn antwortete auf die erste Frage...

London, 12. August.

Die erdrösende Nachricht wird, wie Staatssekretär Owen in seiner Rede im Unterhaus am Montag...

Das Ende der Revisionspolitik.

Paris, 12. August.

Der Temps schreibt: In keinem Augenblick hat Russland kategorisch die Revision des Pariser Vertrages verlangt...

Wien, 12. August.

Im Wiener diplomatischen Kreise sind Gerüchte verbreitet, wonach auch Österreich seine Forderung nach Revision des Pariser Vertrages fallen lassen werde...

Die Türken für Adrianopel.

Konstantinopel, 12. August. Eine Abordnung unter Führung des Reichsministers des Innern...

Wien, 12. August.

Am Dienstag wurde eine aus neun Personen bestehende Abordnung türkischer Konsuln aus Adrianopel im Wiener Ministerium des Innern empfangen...

Die bulgarische Demobilisierung.

Wien, 12. August. Der bulgarische Ministerpräsident genehmigte den Demobilisierungsbefehl des Staatsanwalters...

Griechische Demobilisierung.

Athen, 12. August. Die aus Athen vor bulgarischen Gewaltmaßnahmen erhaltene Abwanderung...

Deutsches Reich.

Ein Philosoph der Gelben.

Dass die Verwaltungsbeamten des preussischen Reichsstaates von politischer Inparteilichkeit weit entfernt sind, das ist in der Befähigung der Sozialdemokratie...

so tue ich das deshalb in erster Linie, weil keine Bewegung so geeignet ist, das Glücksgefühl der Bevölkerung zu fördern...

Wie weit ein preussischer Durchschnittsbeamter vom Verständnis des Volkes entfernt ist, könnte beim Anhören dieser Rede selbst manchem Seltsam aufgedämmert sein...

Kommen die Jesuiten?

Zu der Meldung des Berner Bundes, daß im Bundesrat Preußen und Bayern für die Aufnahme des Jesuitengesetzes...

Was der Berliner Lokalanzeiger mit dieser Bemerkung meint, ist richtig. Aber man darf nicht, was der Lokalanzeiger über seine Demokraten für eine Heberhöhung...

Was die Meldung des Berner Bundes richtig oder falsch ist, nach der hier wiedergegebenen Äußerung der künftigen Reichsregierung...

Militärische Ausrichtungen in Elbigh-Lothringen.

Was hat das Militär in Elbigh-Lothringen gegenüber dem Zivil herausgenommen. In ihnen des öfteren beklundet werden. Vergangene Woche kamen von dem Kriegsgericht in Reg in Lothringen...

ganze Angelegenheit zeigt jedenfalls, wie von manchen Seiten in Elbigh-Lothringen germanisiert wird...

Das Ende der Räuberjagd von Lunenburg. In der Angelegenheit Schneider in Lunenburg teilt man auch die Norddeutsche Zeitung mit...

Angesehene preussische Landtagswahlen. Am 17. Wahlstimmtag gegen die neugewählten Abgeordneten Protest eingelegt. Die Wahlprotokolle richten sich gegen 22 Abgeordnete...

Die Verhandlung über die von sechs Beamten im Prozess Tilsen eingelegte Berufung vor dem Obertribunal...

Rusland.

England.

London, 12. August. Der internationale Kongress für Redaktionsvereine hat heute seine Schlußsitzung, und der Präsident des Redaktionsvereins...

Italien.

Mailand, 12. August. Eine vom sozialistischen Komitee einberufene Volksversammlung hat heute nachmittags die Wiederabnahme der Arbeit...

Rußland.

Die Wiederaufnahme der Arbeit. Die internationalen Komitee einberufene Volksversammlung hat heute nachmittags die Wiederabnahme der Arbeit...

Die Wiederaufnahme der Arbeit. Die internationalen Komitee einberufene Volksversammlung hat heute nachmittags die Wiederabnahme der Arbeit...

Die Wiederaufnahme der Arbeit. Die internationalen Komitee einberufene Volksversammlung hat heute nachmittags die Wiederabnahme der Arbeit...

Die Wiederaufnahme der Arbeit. Die internationalen Komitee einberufene Volksversammlung hat heute nachmittags die Wiederabnahme der Arbeit...

Die Wiederaufnahme der Arbeit. Die internationalen Komitee einberufene Volksversammlung hat heute nachmittags die Wiederabnahme der Arbeit...

feinweg eine Ausnahme. Die politischen Verbänden in den nordafrikanischen und libanesischen Gouvernements sind der Politik ausgeliefert, dem Hunger und der Hitze preisgegeben...

Afrika

Englische Verluste im Somaliland

London, 12. August. Der stellvertretende Kommissar des englischen Protektorats im Somaliland, Archer, sendet Einzelheiten über den Zusammenstoß der Somali mit einem englischen Kamelreiterschwadron...

Ägypten

Schindische Kämpfe

Beijing, 12. August. 1000 Mann Regierungstruppen schlugen gestern 1500 Rebellen in der Nähe von Schangha...

Rußland in der Mongolei

Petersburg, 12. August. Der russische Generalkonsul in Urga erhielt den Rang eines diplomatischen Agenten bei der mongolischen Regierung...

Arbeitersekretariate und Rechtsauskunftsstellen

Wir bei den Sekretariaten, haben auch bei den Auskunftsstellen die Freuzugslisten eine abermalige Zunahme aufzuweisen. Die Zahl der vorhandenen Auskunftsstellen liegt nun bei 198 auf 211...

Der größte Teil der Auskunftsstellen erhielt unentgeltlich Auskunft an alle Auskunftsnehmenden. 178 Auskunftsstellen üben im Jahre 1912 diese Praxis.

Von den insgesamt 51772 von 195 Auskunftsstellen erteilten Auskünften betrafen 14487 — 27,98 Prozent die Arbeiterversicherung...

Die Zunahme der Rechtsfälle der Sekretariate des letzten Jahres übersteigt die Zunahme der gesamten Rechtsangelegenheiten um 25 Prozent...

Bei Betrachtung der Gesamtzahlen ist zu beachten, daß mit diesen Zahlen keineswegs eine erschöpfende Darstellung der gesamten von den Organisationen der Arbeiterklasse geleisteten Rechtsarbeit gegeben ist...

Über die gesamte Rechtsberatung der münderbemittelten Bevölkerung veranlaßt das Ministerium statistische Aufstellungen seit dem Jahre 1909...

Von der Gesamtzunahme an erteilten Auskünften von 157824 entfallen unter Zugrundelegung der Zahlen des statistischen Büros auf die Einrichtungen der Verbände allein 52040...

Stenographische und haushälterische Rechtsauskunftsstellen berichteten 119 über 37071 erteilte Auskünfte und 57563 angefertigte Schriftsätze...

Von den Rechtsauskunftsstellen der Christen-Dankenschen Gewerkschaften berichteten 55 über 58365 erteilte Auskünfte, 1185 angefertigte Schriftsätze und 873 wahrgenommene Vertretungen...

Katholische Rechtsauskunftsstellen haben 1911 128 über 264063 erteilte Auskünfte und 109006 angefertigte Schriftsätze berichtet, 1912 122 dieser Einrichtungen über 235638 erteilte Auskünfte, 90713 angefertigte Schriftsätze...

Was unter der Gruppe Rechtsauskunftsstellen sonstiger Arbeitervereinigungen erzählt ist, entbehrt jeder Bedeutung. Die Ziffern dieser meist gelben Organisationen ständen zur Gesamtheit schon 1911 kaum in einem nennenswerten Verhältnis...

Rechtsauskunftsstellen von Arbeitgebern waren 9 vorhanden. Diese erteilen nur an Befragte gehörige Auskunft. Sie berichten über 12461 erteilte Auskünfte, 5017 angefertigte Schriftsätze...

Rechtsauskunftsstellen männlicher Genossenschaften haben im Berichtsjahre 5 über 17066 erteilte Auskünfte, 544 angefertigte Schriftsätze und 38 persönliche Vertretungen berichtet.

15. Deutscher Handwerks- und Gewerbeamtstag

Hg. Halle a. S., 12. August.

Die Vertreter der deutschen Handwerks- und Gewerbeämter sind hier in großer Zahl zu ihrer 15. Tagung zusammengetreten. Zunächst gab der Generalsekretär des Ministeriums Dr. Meusch (Hannover) einen Überblick über die Handwerkerbewegung im verflochtenen Jahre...

Im Hinblick auf diesen Jahresrückblick des Generalsekretärs berichtete Reichs- und Landesoberpräsident Kallendorf (Stettin) über die Arbeiten der 15. Kommission des Reichstags in der Frage des Verdingungsrechts...

Der Antrag wurde dann einstimmig angenommen. Der letzte Punkt der Tagesordnung betraf der Schutz von Handwerksbetrieben gegen Einprüche der Kaufleute wegen Verdingung durch Grundstück...

Der Antrag wurde dann einstimmig angenommen. Der letzte Punkt der Tagesordnung betraf der Schutz von Handwerksbetrieben gegen Einprüche der Kaufleute wegen Verdingung durch Grundstück...

Aus aller Welt

Eine internationale Diebesbande verhaftet

Hamburg, 12. August. Die Hamburger Polizei ist einer internationalen Diebesbande auf die Spur gekommen, deren Mitglieder in Hamburg, Berlin, Wien und anderen deutschen und ausländischen Städten...

Verhaftung eines preussischen Hauptmanns

Stettin, 12. August. Auf dem Truppenübungsplatz Cammeritz bei Gegenwart des 8. Opreuchische Feldartillerie-Regiment, das in Ekerode garnisoniert...

von anderer Seite berichtet wurde, wegen Espionagedelictes, sondern wegen eines Sittlichkeitsdelictes. Der verhaftete Offizier stammt aus Neustettin.

Rein Schnapshonkett in Mex.

Der offizielle Führer durch Mex. und Umgebung, den das Lokalkomitee den Besuchern der 60. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands widmet...

Ein Lied führt Euch aus allen deutschen Gauen, Aus Nord und Süd und Ost nach unserm Westen, Dem alten Mex. ein gläubiges Vertrauen...

Die Aufnahme so geschmackvoller Interzate zeigt, daß sich der Mex. Katholikentag von dem Verfahren sozialdemokratischer Parteilage weit entfernt hält...

Prognose der künftigen Landwetterwerte

für den 14. August: Westliche Winde, wechselnde Bewölkung, Temperatur wenig geändert, zeitweise Regen. Wetterlage. Die Wetterlage zeigt auch heute den Charakter einer Regenerwetterlage...

Wasserstände der Weidau und Elbe: Weidau — 10, Vorhubig — 08, Branitz — 20, Weidau — 38, Reitzmeritz — 44, Müllitz — 20, Dresden — 166.

Wetterbericht von der Wetterstation an der Friedrich-August-Brücke vom 13. August, mittags 12 Uhr.

Barometer 755, Windrichtung, Thermometer + 18° R., Thermometergraph: Min. + 9°, Max. + 21°, Hygrometer 65%, Wasserstand der Elbe — 166 Zentimeter, Wassermenge + 14 Grad R.

Letzte Telegramme

Der Bürgermeister von Ujebon. Der Bürgermeister von Ujebon, Der Gemeindeglieder Irndel, früher Bürgermeister von Ujebon...

Truppenentlassung in Serbien. Belgrad, 13. August. Das Amtsblatt veröffentlicht einen Ukas des Königs, durch den die Demobilisierung der gesamten serbischen Armee angeordnet wird...

Unterstützung bedürftiger Familien. Paris, 13. August. Das Amtsblatt veröffentlicht heute eine Verordnung des Präsidenten der Republik betreffend das Verfahren bei der Gewährung von Geldunterstützungen an bedürftige Familien...

Streit der Sardiniensicher. Paris, 13. August. In Zahles-Duone am Atlantischen Ozean streiten die Sardiniensicher, weil infolge des Ueberflusses an Sardinen bei der Gewährung von Konzessionsfabrikanten angebotene Preis zu gering ist...

Streit in Barcelona. Barcelona, 13. August. In den Redereien ruht die Arbeit noch immer. Die Zahl der Streikenden beträgt 22000. Seitdem früh haben 2000 Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen...

Die Vereinigten Staaten und Mexiko. Paris, 13. August. Der Präsident von Mexiko, Guertta, hat an den Kabin folgende Depesche als Antwort auf ein Telegramm des Vizepräsidenten...

Niederlage der mexikanischen Kuffhändler. Mexiko, 13. August. Nach amtlichen Depeschen sind bei Veracruz, dessen Belagerung aufgehoben worden ist, 3000 Rebellen im Kampf getötet oder hingerichtet worden...

London, 13. August. Die Times meldet aus Mexiko vom 12. d. M.: In der Lage ist keine Änderung eingetreten. Es herrscht absolut keine Aufregung...

Übergabe der Wufung-Fort. Shanghai, 13. August. Die Wufung-Fort sind übergeben worden. Es heißt, daß sich dabei eine wichtige Rolle gespielt habe.

Das heutige Blatt umfasst 45 Seiten.

Strohhutbranche!

Zur Aufklärung und Warnung.

Alljährlich, besonders zur gegenwärtigen Zeit, wird in hiesigen Zeitungen Frauen und Mädchen die Erlernung des Strohhutnähens angeboten und den sich auf diesbezügliche Anträge meldenden die verlockendsten Verdienste in Aussicht gestellt, zu denen sie nach einer kurzen, gewöhnlich vierwöchigen Lehrzeit, für die sie in der Regel noch 15 bis 20 Mark bezahlen müssen, gelangen können.

Sie ziehen an und gerichten sich zu dem Erlernen des Strohhutnähens, ohne überhaupt etwas gelernt zu haben, geschweige denn mit den erforderlichen Fähigkeiten in irgendeinem Betrieb als Näherin Beschäftigung und Verdienst erlangen zu können, geben dem Interzeimeten Veranlassung, ganz besonders darauf hinzuweisen, daß es sich bei derartigen Anträgen in den meisten Fällen nur um gefälschte Anzeigen handelt, wo die Erlernung des Strohhutnähens überhaupt nicht in Aussicht genommen ist. Vielmehr können die betreffenden, die hinter diesen Anzeigen stehen, den Zweck auch gar nicht erfüllen, da sie mitunter erlernen, sondern erfordern auch bei gewissenhaftem Anlernen eine jahrelange Übung und praktische Erfahrung. Im übrigen aber bemerken die Näherinnen nebenbei ausgetasteten, daß eine Beschäftigungsmöglichkeit für derartig neuangekommene Arbeiterinnen mit nicht ganz gesunden Körperkonstitutionen nur geraten werden, im Interesse ihrer Gesundheit von einem Erlernen der Strohhutnähens überhaupt Abstand zu nehmen. Auch darf nicht außer acht gelassen werden, daß die Strohhutbranche eine Saisonbranche ist, anderen Verufen schwer Beschäftigung finden, da für den betreffenden Arbeitgeber besteht, daß bei Beginn der Strohhutnähens dieselben mit Orientierung über die Branche selbst wie auch zur Vermeidung vor Schaden und bitterer Enttäuschung, erst im Futurbeleg-Bureau, Singsbergstraße 4, part., zu erkundigen.

Verband der Hut- und Filzwaren-Arbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands
Mitgliedschaft Dresden und Umgegend.

Oeffentliche politische Versammlung.

Altenberg und Umgegend.

Sonntag den 16. August, abends 8 Uhr, im Schützenhaus in Altenberg

Volks-Versammlung

Tages-Ordnung:

Volk und Staat. Referent: Reichstagsabgeordneter Adolf Thiele, Halle.

Freie Ausdrucks für jedermann.

Die Einwohnerschaft von Altenberg und Umgegend wird dringend ersucht, zahlreich in dieser Versammlung zu erscheinen.



Vogeltwee Nitzschbroda
17., 18., 19. August

Dienstag den 19. August 1913:
Feuerwerk an der Elbe.

Bad u. Restaurant
Zur Erholung.
Kennitz bei Dresden.
Geprüfte Badeanstalt. Täglich gutt.

Gasthof Nickern.

Sonntag Feine Ballmusik
Weste Aufführung im herrlichen
Freibühnen Garten. — Es ladet
ergebenst ein Rich. Knobloch.

Feldschlösschen, Kaditz.

Empfehle meinen vollständig
renovierten Ballsaal, circa 500
Personen fassend, für Vereins-
festlichkeiten, Hochzeiten, Verani-
mungen usw. [K 75
Nachachtungsbill Gustav Eichhorn.

Gasthaus Schweizerhof

Dresden, Rampischestr. 8
bringt keine ersatzfähigen Biere als
I. Kolonnen u. Dresdner Feisen-
keller böhmisches und Lager in
empfehlende Erinnerung.
Billige u. saubere Unternehmung.
Zimmer von 1 Bl. an. [K 107
Nachachtungsbill Otto Schenk.

Kroyfläuser

mit Brot, vermischt radikal
Rademachers Solgelsal, Patentant
geschützt
Nr. 2528. Gebrauch u. Verbot. Beweist
die Kopie von v. Schuppen, befindet d.
Hawewach, verhält Zusatz v. Parant.
Wichtig! Schmelzer, Taus v. An-
erkannt. Pl. & M.L. — 2, 9, 59 in
den Provinzen und Apotheken.

Vorsicht! Man habe sich beim Ein-
kauf vor Nachahmern
mit ähnlichen Namen und sollte genau
auf d. Namen Goldstein W. Nr. 75 100.

Radrennbahn.

Sonntag den 17. August, nachmittags 1/4 Uhr:

Das goldne Rad von Dresden

mit Motorschrittmachern über 100 Kilometer

Walthour
Dresden

Linart
Antwerpen

Parent
Paris

Thomas
Breslau

Huybrechts
Lüttich.

Alles Nähere durch die Plakate.

[A 125]

Praktischer Ratgeber

Sächsischen Steuerzahler.

Erläuterung des Einkommensteuer-Gesetzes
und Anleitung zur richtigen
Deklaration und Reklamation

Mit zahlreichen Beispielen, Formularen und der neuen Steuertabelle
Von Emil Nitsche.

Sechste Auflage. — Preis 30 Pfennig.
Im Buchhandel durch die Volksbuchhandlung, Dresden, Zwingerstr. 14

Wer will unter die Soldaten?

Ein Ratgeber für angehende Rekruten.
Von Paul Finzen.
Preis 20 Pfennige.

Volksbuchhandlung, Dresden, Zwingerstraße 14.

Achtung! Für Sanitätsbeamte, Gewerkschaften, Vereine

Bobes Sänger

Erstklassige Herrenensemble. Begr. 1890. Im Besitze des Kunst-
sichens. Adresse: Bobe-Sänger, Dresden-Trachau. [B 2182

Dorfhain u. Umg.

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung sowie auf
sämtliche Parteiliteratur und Traktaten nimmt entgegen
Heinrich Schmelzer, Dorfhain.



Das Licht-Luft-Bad
ist eines der besten
Heilmittel bei fast
allen Krankheiten!

Mittwoch: Kinderfest und Konzert
Beginn 8 Uhr.

Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis

Sitzung: Montag u. 8-1 Uhr
am 2-4 Uhr. Sitzung 167 7 218.
Telefon: Kurt Dörner Nr. 774.

Bezirk Deuben.

Freitag den 15. August, abends 9 Uhr, Mitglieder-Vor-
sammlung in Schmalzer Restaurant in Deuben. Tages-
Ordnung: 1. Vortrag des Genossen E. Wenzel, Dresden:
„Wie müssen wir unsere Kinder erziehen?“ 2. Preis-
vorstandsbericht. 3. Vereinsangelegenheiten.
Die Genossinnen und Genossen werden ersucht, zahlreich in
der Versammlung zu erscheinen.
Der Vorstand.

Zauckerode - Niederhermsdorf

Heute Mittwoch findet die Bezirksversammlung
in Oberhermsdorf statt. Die Genossen der unteren Orte wollen
im Interesse der Sache und des Fortschritts auch diese Versammlung
zahlreich besuchen. Genosse Sachs bespricht das Verfassungsd-
wesen des Deutschen Reiches. [V 62

Achtung, Friseurgehilfen!

Donnerstag den 14. August, abends 9 1/2 Uhr [B 2298

Oeffentl. Versammlung

in den Reichshallen, Palmstraße 12, 2. Bin. vom Postplatz.
Tages-Ordnung:
Der Kampf der Dresdner Friseurgehilfen um die Ver-
besserung ihrer Lage. Referent: Kollege Kadelitz, Berlin.
Alle Angehörigen des Berufs, Friseurs- und Friseurinnen-
gewerbes werden dringend eingeladen.
Der Einberufer.

Gewerkschafts-Kartell Dippoldiswalde u. Umg.

Sonntag den 17. August 1913

Gewerkschafts-Fest

bescheidend aus
Festzug, Punkt 3 Uhr nachmittags, von der Reichstraße aus
nach dem alten Steinbruch, dort Sommerfest mit
Konzert und verschiedenen Unterhaltungen, u. a. auch Vorzeigen
des Ausfluchtsturmes. Bei einsetzender Dämmerung: Lampenzug
zurück nach der Stadt und dann Ball in der Reichstraße bis
2 Uhr nachts. — Die Arbeiterchaft von Dippoldiswalde und Umg.
wird ersucht, mit ihren Angehörigen zahlreich zu erscheinen. [K 388

Dr. M. Cohn

Spezialarzt für Hautkrankheiten
Prager Str. 25, zurückgekehrt.

Kino Briesnitz.

Donnerstag und Freitag: Das Pflichterfühl. Indianerdrama
in 2 Akten. Samstag, 4 Uhr (letzte Kindervorstellung in den
Serien): Die Spitzenflöblerin (2 Akte). Sonntag und Sonn-
tag: Der Schatz des Grafen oder Lebendig eingemauert,
Drama in 2 Akten. [K 207

Billige Steinkohle

à hl M. 1.10
frei vor's Haus

zur Mischung mit Braunkohle oder Weiskohle sehr zu empfehlen.

Wrobenaufträge von 5 hl an erlösen

Oscar Witte G. m. b. H.

[B 2218] Freiburger Str. 32, Fernspr. 1266.

Gainsberg, Gohmannsdorf u. Umg.

Bestellungen auf Dresdner Volkszeitung, Freie Stunden
Wahren Jakob usw., sowie auf Anker und Traktaten
nimmt entgegen

Oswald Martisk, Gainsberg, Reinecke 1a.

Wohnung
best. aus 2 Stuben, 2 Kammern,
Küche m. Balkon u. Zubehör.
Preis 330 M. Beschäftigung abends
von 6 Uhr an. Näheres Trachau,
Wälderstraße 2, 2. L. [B 2281

Ringmasehne, 83, Bar., i. g. erb.,
Df. 18 87. v. v. Freibergerstr. 69, p. L.
Anlässlich unserer Hochzeit sind
uns soviel Ehrenten und Glück-
wünsche dargebracht worden, daß
es uns drängt, allen unseren an-
rechtlichsten Dank hierdurch aus-
zusprechen. [K 151
Deuben, d. 12. August 1913.
Richard Lauser u. Frau geb. Wend.

Verband der Maler, Lackierer, Anstreicher usw.

Filiale Dresden.

Am 10. August verschied plötzlich infolge Schlaganfalls
unser Kollege

Anton Körner

im Alter von 59 Jahren. [V 192
Ehre seinem Andenken!

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 4 Uhr auf
dem Trinitatisfriedhofe statt.
Die Verwaltung.

Besamntlich für den redaktionellen Teil:
Rog Sachs, Dresden-Altstadt.
Besamntlich für den Inseratenteil:
Reinhold Gehler, Dresden.
Druck und Verlag: Roden & Komp., Dresden.

Aus den Jahresberichten der Sächsischen Gewerbeinspektionen für 1912.

IV.

Die gewerbliche Beschäftigung von Frauen, Jugendlichen und Kindern. Nach wie vor ist die billige Frauenarbeit in der Industrie sehr begehrt, wenn auch die Begrenzung der täglichen Arbeitszeit auf zehn Stunden zunächst den Unternehmern...

Wit welchen für den weiblichen Organismus ungeeigneten, ja geradezu gefährlichen Arbeiten teilweise Arbeiterinnen beschäftigt werden, zeigt u. a. der Bericht des Beamten für den Chemnitz-Bezirk. Danach wurden in mehreren Holzwarenfabriken des Annaberger Bezirks Arbeiterinnen an den so gefährlichen Holzbearbeitungsmaschinen verwendet.

Der Jwaidauer Gewerbeinspektionsbeamte berichtet von einem eigenartigen Verfahren, um Arbeiterinnen länger als 10 Stunden in der Fabrik festzuhalten. Ein Unternehmer hatte, um einen gleichzeitigen Anfang und Schluß der Arbeit mit den Arbeitern, die 11 Stunden arbeiteten, zu erzielen, eine Stunde "Arbeitsbereitschaft" eingeführt.

Mit Recht bemängelt der Bericht, daß in der Musik- und Instrumentenindustrie verlangt wird, daß die heimarbeitenden Frauen Metallplatten und Stimmern für Mundharmonikas in Tragkörben von und nach der Wohnung resp. Fabrik transportieren müssen, was in dem bergigen Terrain von Klingenthal und Umgebung als sehr anstrengend bezeichnet werden mußte.

So mußte in der Kreisbauhauptmannschaft Chemnitz von einem Unternehmer erst gefordert werden, daß der Fernsprecher aus dem Umkleideraum für Arbeiterinnen entfernt werde. In einer Pfeifenfabrik mußte auf Errichtung eines besonderen Arbeiterinnenbades gedrungen werden.

Die Abarbeiten, schreibt derselbe Beamte, haben wieder wie im vorigen Jahre! zu zahlreichen Erinnerungen Anlaß! Räumliche Trennung der Geschlechter, Anbringung von Innenreihen, Anbringung einer Schutzwand am Pfeifort für Männer, das neben dem Frauenbade sich befand, mußten erst angeordnet werden, ehe sich die Unternehmer zu diesen selbstverständlichen Einrichtungen zum Schutze der Sittlichkeit bequemen.

Außerdem sind die Verträge gegen die Bestimmungen betreffend die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter. Die Strafen sind, wenn es zur Anzeige überhaupt kommt, meist sehr gering und nicht dazu angetan, Übertretungen zu verhindern.

Gerade auf diesem Gebiete gibt es noch außerordentlich viel zu tun. Die meisten Übertretungen der gesetzlichen Bestimmungen werden nicht bekannt, besonders in den Gewerben, in denen noch das sogenannte "patriarchalische Verhältnis" besteht und die nichtmaschinelle Produktion eher eine längere Ausbeutung einzelner Personen zuläßt. Sonntagsbeschäftigung ist eine bei den Handwerksmeistern beliebte Einrichtung.

Des Sturiums wegen sei erwähnt, daß sich im Chemnitzer Bezirk ein Maschinenfabrikant über die angeblich "auf sozialdemokratischen Einfluß zurückzuführende Unbotmäßigkeit seiner Lehrlinge gegen die Meister" beklagte. Dagegen beschwerten sich sehr oft Lehrlinge über "ungehörliche" Züchtigungen und Beleidigungen, übermäßige Arbeitszeit usw. durch die Lehrherren.

Die Beschäftigung von Kindern ist ja durch die gesetzlichen Kinderbeschäftigungsbestimmungen wesentlich eingeschränkt, diesem Gebiete die Verstöße. Die Durchführung der Kontrolle liegt hauptsächlich in den Händen der Gewerbeaufsichtsbeamten. Diese besuchten 5566 Betriebe mit zusammen 4368 eigenen und 2027 fremden Kindern, ermittelten 1905 Verstöße gegen die gesetzlichen Bestimmungen und führten 78 Verurteilungen herbei.

Das klingt etwas anders wie die Schilderung des "Segens der Heimarbeit", die gelegentlich der Besprechung der Schäden der Heimarbeit vom Regierungsräte aus auch von Vertretern der bürgerlichen Parteien einschließlich der streifmässigen gegeben wurde. Die Kritik der sozialdemokratischen Vertreter wird hier vollinhaltlich bestätigt.

Der Verdienst der Kinder im letzten Schuljahr wird vielfach zur Beschaffung des Konfirmationsausgangs mitverwendet und die Kinder werden in dieser Zeit, in der durch den Konfirmationsunterricht noch besondere Anforderungen an sie gestellt werden, oft mit gewerblichen Arbeiten sehr angestrengt.

Sächsische Angelegenheiten.

Die Anlagen "im öffentlichen Interesse" zustande kommen. Am 14. Dezember 1912 sollen von Dresden aus Aufrufe an eine Anzahl Arbeiter der Firma C. Z. Bilz, Papierfabrik in Niederschneeberg i. Erzgeb., versandt worden sein. Ein Arbeiter Drechsler aus Schneidbach übergab den durch die Post erhaltenen Aufruf dem Inhaber der genannten Firma.

Der königlichen Staatsanwaltschaft erstatte ich folgende Strafanzeige: Im Sommer 1912 haben die Arbeiter in fast sämtlichen Fabriken des Reichstales getreilt. Der Streik war in Szene gesetzt von dem sozialdemokratischen Fabrikarbeiterverband, der in ungläublicher Weise gewählt und geleitet hat.

Der Streik ist überall von den Arbeitern verloren worden. Die Arbeitgeber haben sich danach zusammengesetzt und sich gegenseitig verpflichtet, Arbeiter, die dem Fabrikarbeiterverbande angehören, nicht mehr zu beschäftigen. Es werden also nur noch Arbeiter eingestellt, die bestätigen, daß sie dem Fabrikarbeiterverbande nicht angehören und sich verpflichten, diesem Verbande auch in Zukunft nicht beizutreten.

Fabriken der Arbeitgeber zu spielen. Im Dezember 1912 haben nun fast sämtliche Arbeiter der Fabriken der Firmen Papierfabrik Niederschneeberg vorm. Siegmund, Lange u. Komp., C. Z. Bilz in Niederschneeberg und Papierfabrik Blattenhof Brand u. Süß in Blattenhof von einem gewissen Paul Richter in Dresden, Klopstockstraße 30, den belästigenden Aufruf durch die Post zugesandt erhalten.

Ich deshalb Strafantrag gegen Richter wegen Beleidigung mit dem Antrage, die Strafverfolgung im öffentlichen Interesse zu übernehmen. Es liegt ein öffentliches Interesse daran vor, daß solchen Aufstößen der Arbeiterchaft gegen die Unternehmer entgegengetreten wird.

Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht in Freiberg lehnte die Strafverfolgung mangels eines öffentlichen Interesses ab. Die Staatsanwaltschaft beim Oberlandesgericht in Dresden ordnete jedoch auf eine Beschwerde Volberts an, daß in Erwägung der öffentlichen Interessen die Strafverfolgung im öffentlichen Interesse zu übernehmen sei.

Rechtsanwalt Volbert hatte nun sein Ziel erreicht. Fünf Kriminalbeamte und eine Maschinenführerin erschienen nun plötzlich in den beiden Büros des Fabrikarbeiterverbandes in Dresden, um nach dem Aufruf zu schauen. Der Aufruf selbst wurde nicht gefunden. Einige andere Sachen wurden beschlagnahmt.

Auf Beschluß des Königl. Landgerichts in Freiberg wurde nun gegen den Gauleiter Neuring Anlage aus § 185, 186 des Str.-G.-B. wegen folgender Stelle, die in dem Aufruf enthalten ist, erhoben:

"wie haben es die Bilz, die Brandt u. Süß in den letzten Monaten getrieben? Es war unmenschlich. Erheblich klammerten Protest gegen die Mißhandlung, die auch in der letzten Zeit widerfahren ist, gegenüber einem brutalen Unternehmertum gibt es nur eine Waffe usw."

Am 31. Juli d. J. fand nun die Hauptverhandlung vor dem Schöffengericht in Marienberg statt. Gleich zu Beginn der Verhandlung gab es für Herrn Rechtsanwalt Volbert einige Enttäuschungen. Der Angeklagte nahm sich zuerst die Anzeige des Rechtsanwalts Volbert ordentlich vor, und erklärte, daß die Anzeige des Rechtsanwalts zweifellos den Hintergrund der ganzen Angelegenheit bilde und daß die Angaben Volberts, durchweg unrichtig und falsch seien.

Der Angeklagte erklärte, daß er nicht mehr zu beschäftigen, sei auch nicht, wie angegeben, nach den angeblichen verlorenen Streiks geflohen, sondern schon im April 1912 als von den Arbeitern überhaupt noch keiner davon dachte, Lohnforderungen zu stellen, geschweige denn zu streiken. Das Vorgehen der Unternehmer war eine direkte Provokation der Arbeiter und hatte mit irgend einer berechtigten Abwehr der Unternehmer absolut nichts zu tun. Einen Beweis könne Rechtsanwalt Volbert mit seiner weiteren Behauptung, "dem Fabrikarbeiter-Verband kommt es darauf an, den Herrn in den Fabriken der Arbeitgeber zu spielen", nicht erbringen.

Herr Bilz leugnete alles ab, obwohl sein Anwalt, Herr Volbert, ihm in sehr erregter Weise ins Wort fiel: "Was machen Sie? Waschen Sie sich nicht unglücklich!" Herr Bilz beharrte aber auf seinem Standpunkt, selbst auf wiederholtes Fragen des Angeklagten.

Nachdem noch der Wahrheitsbeweis vom Gericht abgelehnt war, endete die dreitägige Verhandlung mit einer Verurteilung des Angeklagten zu 100 M. Geldstrafe ebent. 20 Tagen Gefängnis, Publikationsbefugnis der Klage und Tragung der Kosten auf Grund der § 185, 186 und 73 des Str.-G.-B. Von Rechts wegen!

Ausgestaltung der Krankenkassenleistungen in Sachsen.

a. Anlässlich der Einführung der Reichsversicherungsordnung sind alle Krankenkassen gezwungen, neue Satzungen aufzustellen. Dabei findet sich auch Gelegenheit, die Kassenleistungen zu erweitern, wozu ein Grund besonders deshalb vorliegt, weil das Gesetz selbst von einer Ausgestaltung der Pflichtenleistungen der Kassen absieht, dafür aber in größerem Maße den Ausbau in das Belieben der Kassen stellt.



Reidenz-Kaufhaus

Kinder Tage im Re-Ka.

Am II. u. III. Stock:
mit Kinderspielplatz, Kuchentisch
Nackelbeistellungen aller Art

Exhibition 10 Reichsmark in Gold
25. August in Dresden 1925

Kopfbekleidung Hautwaren	Kleidung Schuhwaren	Lederverwaren
Hautwaren Hautwaren Hautwaren	Kleidung Kleidung Kleidung	Lederverwaren Lederverwaren Lederverwaren
Kopfbekleidung Kopfbekleidung Kopfbekleidung	Schuhwaren Schuhwaren Schuhwaren	Kleidung Kleidung Kleidung
Hautwaren Hautwaren Hautwaren	Kleidung Kleidung Kleidung	Lederverwaren Lederverwaren Lederverwaren
Kopfbekleidung Kopfbekleidung Kopfbekleidung	Schuhwaren Schuhwaren Schuhwaren	Kleidung Kleidung Kleidung
Hautwaren Hautwaren Hautwaren	Kleidung Kleidung Kleidung	Lederverwaren Lederverwaren Lederverwaren
Kopfbekleidung Kopfbekleidung Kopfbekleidung	Schuhwaren Schuhwaren Schuhwaren	Kleidung Kleidung Kleidung
Hautwaren Hautwaren Hautwaren	Kleidung Kleidung Kleidung	Lederverwaren Lederverwaren Lederverwaren
Kopfbekleidung Kopfbekleidung Kopfbekleidung	Schuhwaren Schuhwaren Schuhwaren	Kleidung Kleidung Kleidung
Hautwaren Hautwaren Hautwaren	Kleidung Kleidung Kleidung	Lederverwaren Lederverwaren Lederverwaren
Kopfbekleidung Kopfbekleidung Kopfbekleidung	Schuhwaren Schuhwaren Schuhwaren	Kleidung Kleidung Kleidung
Hautwaren Hautwaren Hautwaren	Kleidung Kleidung Kleidung	Lederverwaren Lederverwaren Lederverwaren
Kopfbekleidung Kopfbekleidung Kopfbekleidung	Schuhwaren Schuhwaren Schuhwaren	Kleidung Kleidung Kleidung

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow advertisement. It contains various small text fragments and numbers, including "134", "135", "136", "137", "138", "139", "140", "141", "142", "143", "144", "145", "146", "147", "148", "149", "150", "151", "152", "153", "154", "155", "156", "157", "158", "159", "160", "161", "162", "163", "164", "165", "166", "167", "168", "169", "170", "171", "172", "173", "174", "175", "176", "177", "178", "179", "180", "181", "182", "183", "184", "185", "186", "187", "188", "189", "190", "191", "192", "193", "194", "195", "196", "197", "198", "199", "200".

Handel und Industrie.

Wirtschaft der Wirtschaftsklassen.

Die am 1. August 1913 veröffentlichte Statistik des Handels und der Industrie zeigt, dass die Produktion in den ersten sechs Monaten dieses Jahres gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres um 10,7% zugenommen hat. Dies ist ein deutliches Zeichen für die Erholung der deutschen Wirtschaft nach den Schwierigkeiten des Vorjahres.

Jahr	Produktion	Handel	Industrie
1912	100,0	100,0	100,0
1913 (bis Juni)	110,7	105,0	115,0

Die Produktion in den verschiedenen Industriezweigen zeigt ebenfalls eine deutliche Zunahme. Besonders auffällig ist die Steigerung in der Textilindustrie und der Metallverarbeitung. Diese Zunahme ist auf die Erholung der Nachfrage und die Verbesserung der Produktionsbedingungen zurückzuführen.

Industriezweig	Produktion
Textilindustrie	115,0
Metallverarbeitung	120,0
Chemische Industrie	105,0
Lebensmittelindustrie	100,0
Andere Industriezweige	102,0

Die Handelsbilanz zeigt ebenfalls eine deutliche Verbesserung. Die Einfuhr von Waren ist gegenüber dem Vorjahr um 15% zurückgegangen, während die Ausfuhr um 10% zugenommen hat. Dies führt zu einer deutlichen Verringerung des Handelsbilanzdefizits.

Kategorie	Wert
Einfuhr	100,0
Ausfuhr	115,0
Handelsbilanz	15,0

Die Statistik zeigt auch, dass die Produktion in den verschiedenen Industriezweigen sich ungleichmäßig entwickelt hat. Während die Textilindustrie und die Metallverarbeitung stark zugenommen haben, ist die Produktion in der Lebensmittelindustrie nur geringfügig gestiegen.

Die Produktion in den verschiedenen Industriezweigen zeigt ebenfalls eine deutliche Zunahme. Besonders auffällig ist die Steigerung in der Textilindustrie und der Metallverarbeitung. Diese Zunahme ist auf die Erholung der Nachfrage und die Verbesserung der Produktionsbedingungen zurückzuführen.

Industriezweig	Produktion
Textilindustrie	115,0
Metallverarbeitung	120,0
Chemische Industrie	105,0
Lebensmittelindustrie	100,0
Andere Industriezweige	102,0

Die Handelsbilanz zeigt ebenfalls eine deutliche Verbesserung. Die Einfuhr von Waren ist gegenüber dem Vorjahr um 15% zurückgegangen, während die Ausfuhr um 10% zugenommen hat. Dies führt zu einer deutlichen Verringerung des Handelsbilanzdefizits.

Kategorie	Wert
Einfuhr	100,0
Ausfuhr	115,0
Handelsbilanz	15,0

Die Statistik zeigt auch, dass die Produktion in den verschiedenen Industriezweigen sich ungleichmäßig entwickelt hat. Während die Textilindustrie und die Metallverarbeitung stark zugenommen haben, ist die Produktion in der Lebensmittelindustrie nur geringfügig gestiegen.

Die Produktion in den verschiedenen Industriezweigen zeigt ebenfalls eine deutliche Zunahme. Besonders auffällig ist die Steigerung in der Textilindustrie und der Metallverarbeitung. Diese Zunahme ist auf die Erholung der Nachfrage und die Verbesserung der Produktionsbedingungen zurückzuführen.

Die Produktion in den verschiedenen Industriezweigen zeigt ebenfalls eine deutliche Zunahme. Besonders auffällig ist die Steigerung in der Textilindustrie und der Metallverarbeitung. Diese Zunahme ist auf die Erholung der Nachfrage und die Verbesserung der Produktionsbedingungen zurückzuführen.

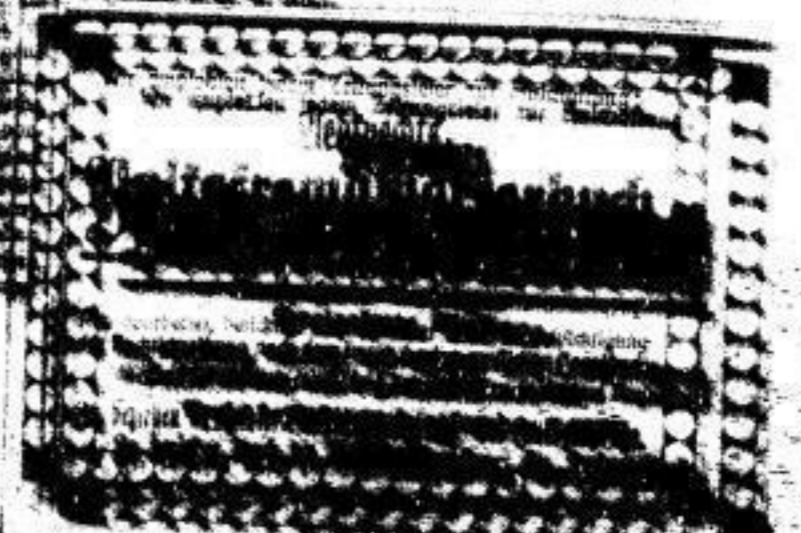
Industriezweig	Produktion
Textilindustrie	115,0
Metallverarbeitung	120,0
Chemische Industrie	105,0
Lebensmittelindustrie	100,0
Andere Industriezweige	102,0

Die Handelsbilanz zeigt ebenfalls eine deutliche Verbesserung. Die Einfuhr von Waren ist gegenüber dem Vorjahr um 15% zurückgegangen, während die Ausfuhr um 10% zugenommen hat. Dies führt zu einer deutlichen Verringerung des Handelsbilanzdefizits.

Kategorie	Wert
Einfuhr	100,0
Ausfuhr	115,0
Handelsbilanz	15,0

Die Statistik zeigt auch, dass die Produktion in den verschiedenen Industriezweigen sich ungleichmäßig entwickelt hat. Während die Textilindustrie und die Metallverarbeitung stark zugenommen haben, ist die Produktion in der Lebensmittelindustrie nur geringfügig gestiegen.

Die Produktion in den verschiedenen Industriezweigen zeigt ebenfalls eine deutliche Zunahme. Besonders auffällig ist die Steigerung in der Textilindustrie und der Metallverarbeitung. Diese Zunahme ist auf die Erholung der Nachfrage und die Verbesserung der Produktionsbedingungen zurückzuführen.





Residenz-Kaufhaus Kinder Tage im Re-Ka.

Im II. u. III. Stock:
Für Kinder in Begleitung Erwachsener
Kinderbelustigungen aller Art
Karussell, Rutschbahn, Schießstand, Kasperle-Theater.

Beim Einkauf von 1 Mk. an:
1 Album mit 10 Reklamemarken gratis.
Ausgabe im Parterre.

Konfektionierte Weisswaren

- Lavalliers, schottisch gemustert, prima Seide Stück 68, 48
- Lavalliers, einfarbig, in Seide, in Stück 1.25, 95 und 60
- Sticker-Kragen, weiss u. coru, runde u. eckige Formen, St. 1.25, 95, 60
- Sticker-Garnituren, do. do., Kragen u. 2 Manschetten, 1.45, 95 u. 75
- Marine-Matrosen-Kragen, weiss besetzt Stück 1.25, 95, 65
- Matrosen-Garnituren, 3teilig Garnitur 1.25 und 95
- Kieler Lätze, blau-weiss gestreift 1.50 und 65
- Satin-Lätze Stück 30 und 25
- Kieler Knoten, Stück 75, 45 u. 25
- Kinder-Schärpen, Satin mit Franzen 1.45, 95 und 60
- Kinder-Schärpen, Seide mit Franzen, uni und schottisch Stück 3.50 bis 1.95, 1.50
- National-Schärpen, St. 95 u. 75

Kinder-Gürtel

- Wachstuch, verschied. Farben Stück 15
- Lackleder mit Metallchloos in verschied. Farben Stück 50
- Matelot-Kragen, glatt und mit Hohlsaum, steif, Stk. 58, 50, 45, 35
- weiche Form Stück 45 und 35
- Kinder-Haarbänder, enorme Farbenswahl, Reste à 1 1/2 Meter, gute Taffetware, Rest 45, 32, 24 u. 15

Kurzwaren-Artikel

- Kinder-Strumpfhalter aus gemusterten Bändern Paar 35
- Strumpfbandreife pa. glatt Rest 15
- gestrichelt Rest 12
- Abzeichen für Kleider u. Anzüge Stück 28, 20, 10 und 6
- Anker, gestickt Stück 10 und 5
- Kittelschnüre Stück 45, 25 und 18
- Schuhsenkel, in Mako, 80 cm, Paar 6
- Kinder-Armbändchen gebäkelt Paar 22 und 15

Kinder-Taschentücher

- in farbig, waschbar 1/2 Dtzd. 50
- in weiss, mit farb. Buchst., 1/2 Dtzd. 65
- in weiss, mit farb. Kante, 1/2 Dtzd. 85

Kinder-Wäsche und -Schürzen

Mädchen-Hemd, Achselschl. sol. Chiffon, mit Langmette	90	80	70	60	50	40	cm
	1.35	1.15	95	75	55	45	
Mädchen-Hemd, Reformschnitt, fädiger Chiffon, mit Hohltaumfalten	90	80	70	60	50	40	cm
	1.50	1.30	1.10	90	70	55	
Knaben-Hemd, 1/2 Arm, kräftiger Chiffon, mit Halsborte	90	80	70	cm			
	1.85	1.55	1.25				

Besonders preiswert!
Restpost Knaben-Hemden Länge 40-95 cm, vorz. Stoffe, m. Brustfalten, Stück 1.00, 75 u. **50**

Knaben-Nachthemden, solid. Chiffon, mit waschechtem Besatz	100	90	80	70	cm
	2.50	2.25	2.00	1.75	
Mädchen-Nachthemden, solid. Chiffon, Umlegkragen und Feston-Ansatz	100	90	80	70	cm
	2.65	2.30	2.10	1.95	

Besonders preiswert!
Restpost Mädchenschürzen aus guten Stoffen mit eleg. Besätzen garniert Serie I 1.50 II 1.25 III 85

Mädchenschürzen, in Satin oder Satin, mit hübschen Garnierungen	80	70	60	50	45
	1.90	1.60	1.30	1.00	85
Mädchenschürzen, farbig gestreift oder gepuppte Stoffe oder weiss mit Stickerel	80	70	60	50	45
	2.15	1.85	1.55	1.25	1.10

Russenkittel, Satinosen, Körper oder Schweizer Leinen mit eleganten Garnierungen 1.95 1.25 85 65

Schuhwaren

Boxleder-Schulstiefel, breite Form, Grösse 37-30 jedes 365
Mädchen-Lack-Spangenschuhe, elegante Ausführung Grösse 31-35 Paar 365

Baby-Schuhe, in diversen Ausführungen Paar 75	Braune und schwarze Leder-Ohrschuhe, breite Form, Paar 135
Chagrin-Kinderstiefel, breite Normalf., braun u. schw., Gr. 18/22, Paar 175	Mädchen-Spangenschuhe, echt Chevro 31-35 27-30 25-26 22-24 5.65 4.90 4.35 3.85
Echt Chevreau-Kinderstiefel, mit u. ohne Fleck, beige, braun u. schw., 25-26 4.65, 22-24 3.95, 18-21 3.50	Leder-Turnschuhe mit Chromlederschön 36-40 31-35 27-30 1.50 1.20 95
Weisse Stoff-Schnürstiefel, Normalform, Goolyear, gewendet 31-35 27-30 25-26 22-24 4.65 4.15 3.50 2.95	Segeltuch-Turnschuhe mit Chrom-Vach-Ledersch. 36-40 31-35 27-30 1.95 1.65 1.40

Burschenstiefel, Derby, mit und ohne Lackkappa, breite Form, Grösse 36-40 jedes 450
Mädchen-Derby-Halbschuhe, braun, echt Chevr., Gr. 27-30 Paar 450

Mädch.-Knab.-Zwei-Spangenschuhe, 31/35 3.65, 27/30 3.25	Sandalen, Flexible-Sohl., Naturf., 36/41 4.00, 31/35 3.25, 27/30 2.95, 25/26 2.65, 22/24 2.35
Braun echt Chevreau-Kinderstiefel, Normalf., auch m. Derby, 18/22 2.15	Braun Chevreau-Schulstiefel Derby mit u. ohne Lackk., 31/35 5.50, 27/30 5.00
Mädch.-u. Knab.-Schnürst., schw. u. braun, Gr. 27/30, jed. Paar 5.50	Knab.-Boxled.-Schnürst., Derby, mit u. ohne Lackk. 36/40, Paar 6.50
Mädch.-braun, echt Chevr., Derby-Halbsch., 31/35, jed. Paar 5.50	Mädch.-u. Knab.-Schnürst., m. u. oh. Derby, 31/35, Lackk., Paar 6.50

Reinwoll. Schal-Chevots, gute Qualitäten, 110 cm Meter 1.75, 1.45, 1.25
Kinder-Schotten, hell und dunkel kariert, doppelt breit, Meter 1.75 1.25 95 u. 75
Reinw. Serge für Schulkleider, doppelt breit Meter 1.25
Schürzen-Panama für prakt. Schulkleider, 120 cm breit, Meter 1.80, 1.45, 1.20
Velvet für Schulkleider in allen Farben Meter 2.25, 1.75 und 1.50

Lederwaren

- Kinder-Täschchen in modernen Farben und Formen, aus Atlas, Brokat, Leder oder Perlstickerel Stück 95 und 48
- Kinder-Portemonnaies, Beutel-od. Tresorform, Stk. 48, 28, 18
- Japan. Matten-Pompadours, praktische u. bel. Arbeits- u. Frühstück-Tasche Stück 55, 45, 35
- Fröbel-Taschen aus Leder mit festen Tragräumen Stück 1.75
- Bücher-Mappen aus Kunstleder, mit starker Lederpr. und 3fachem Verschluss 24- 28- 30- 32- 36- 38- 42-tlg. 85, 95, 1.20 1.35 1.50 1.65 1.85
- Bücher-Mappen aus Boxmoutonleder, ganz weich u. sehr dauerh., mit 3fachem Verschluss 24 27 30 33 36 cm lg. 2.85 3.35 4.00 4.50 5.00
- Notenmappen, weich, zum Zusammenlegen, mit Griff u. Schiene, aus Kunstleder Stück 2.75

Toilette-Artikel

- Baby-Seife, runde Form, ganz mild Stück 9 und 19
- Lanolin-Seife Stück 11
- Venetianische Seife aus Olivenöl bereitet, ohne jede Schärfe Stück 95, 48, 18

Vasenol-, Kombella-, Lanolin-Cremes und -Streupulver.

- Kinder-Zahnbürsten, Haltbarkeit garantiert Stück 20
- Kinder-Schwämme, weich u. schön geformt Stück 68, 45, 35
- Schwammnetze Stück 95, 58

Konfitüren

- Kinder-Keks, leicht bekömmlich u. wohlnehmend Pfund 68, 48
- Milch-Keks Paket 9
- Süßes Allerlei, feine Waffelmischung Beutel 8
- Kronen-Hämatogen Fl. 90
- Sahne-Nuss-Schokolade 80-gr-Tafel 20
- Vollmilch-Block-Schokolade 80-gr-Tafel 17

Neu aufgenommen!

Re-Ka-Racahout
Ein ganz vorzügliches Nahrungsmittel, Kräftigungs- u. Erfrischungsmittel für Kinder, Kranke und Gesunde. 1/2-Pfund-Paket 60



Residenz-Kaufhaus

Kinder Tage im Re-Ka.

Im II. u. III. Stock:
Für Kinder in Begleitung Erwachsener
Kinderbelustigungen aller Art
Karussell, Rutschbahn, Schießstand, Kasperle-Theater.
Beim Einkauf von 1 Mk. an:
1 Album mit 10 Reklamemarken gratis.
Ausgabe im Parterre.

Konfektionierte Weisswaren

- Lavalliers, schottisch gemustert, prima Seide Stück 68, 48
- Lavalliers, einfarbig, in Seide, in Stück 1.25, 95 und 60
- Stickerei-Kragen, weiss u. coru, runde u. eckige Formen, St. 1.25, 95, 60
- Stickerei-Garnituren, da. do., Kragen u. 2 Manschett., 1.45, 95 u. 75
- Marine-Matrosen-Kragen, weiss besetzt Stück 1.25, 95, 65
- Matrosen-Garnituren, 3teilig Garnitur 1.25 und 95
- Kieler Lätze, blau-weiss gestreift 1.50 und 65
- Satin-Lätze Stück 30 und 25
- Kieler Knoten, Stück 75, 45 u. 25
- Kinder-Schärpen, Satin mit Franzen 1.45, 95 und 60
- Kinder-Schärpen, Seide mit Franzen, uni und schottisch Stück 3.50 bis 1.95, 1.50
- National-Schärpen, St. 95 u. 75

Kinder-Gürtel

- Wachstuch, verschied. Farben Stück 15
- Lackleder mit Metallschloss in verschiedenen Farben Stück 50
- Matelot-Kragen, glatt und mit Hohlsaum, steif, Stk. 58, 50, 45, 35
- welche Form Stück 45 und 35
- Kinder-Haarbänder, enorme Farbenswahl, Reste à 1 1/2 Meter, gute Taffetware, Rest 45, 32, 24 u. 15

Kurzwaren-Artikel

- Kinder-Strumpfhalter aus gemusterten Bändern Paar 35
- Strumpfbandreife pa. glatt Rest 15
- gestrichelt Rest 12
- Abzeichen für Kleider u. Anzüge Stück 28, 20, 10 und 6
- Anker, gestickt Stück 10 und 5
- Kittelschnüre Stück 45, 25 und 18
- Schuhsenkel, 1a Make, 80 cm, Paar 6
- Kinder-Armbändchen geknäult Paar 22 und 15

Kinder-Taschentücher

- in farbig, waschbar . . . 1/2 Dtzd. 50
- in weiss, mit farb. Buchst., 1/2 Dtzd. 65
- in weiss, mit farb. Kante, 1/2 Dtzd. 85

Kinder-Wäsche und -Schürzen

Mädchen-Hemd, Achselschl., sol. Chiffon, mit Langkatte	90	80	70	60	50	40	cm
	1.35	1.15	95	75	55	45	5
Mädchen-Hemd, Reformschnitt, flädiger Chiffon, mit Hohlsaumfeston	90	80	70	60	50	40	cm
	1.50	1.30	1.10	90	70	55	5
Knaben-Hemd, 1/2 Arm, kräftiger Chiffon, mit Halsborte	90	80	70	cm			
	1.85	1.55	1.25				

Besonders preiswert!
Restpost. Knaben-Hemden Länge 40-95 cm, vorz. Stoffe, m. Brustfalten, Stück 1.00, 75 u. **50**

Knaben-Nachhemden, solid. Chiffon, mit waschechtem Besatz	100	90	80	70	cm
	2.50	2.25	2.00	1.75	
Mädchen-Nachhemden, solid. Chiffon, Umlegkragen und Feston-Ansatz	100	90	80	70	cm
	2.65	2.30	2.10	1.95	

Besonders preiswert!
Restpost. Mädchenschürzen aus guten Stoffen mit eleg. Besätzen garniert Serie I 1.50 II 1.25 III 85

Mädchenschürzen, in Samosen oder Satin, mit hübschen Garnierungen	80	70	60	50	45
	1.90	1.60	1.30	1.00	85
Mädchenschürzen, farbig gestreift oder getupfte Stoffe oder weiss mit Stickerei	80	70	60	50	45
	2.15	1.85	1.55	1.25	1.10

Russenkittel, Samosen, Körper oder Schweizer Leinen mit eleganten Garnierungen 1.95 1.25 85 65

Schuhwaren

Boxleder-Schnüfstiefel, breite Form, Grösse 37-30 jedes Paar **365**

Mädchen-Lack-Spangenschuhe, elegante Ausführung Grösse 31-35 jedes Paar **365**

Baby-Schuhe, in diversen Ausführungen Paar	75
Chagrin-Kinderstiefel, breite Normalf., braun u. schw., Gr. 18/22, Paar	175
Echt Chevreau-Kinderstiefel, mit u. ohne Flock, beige, braun u. schw., 25-26 4.65, 22-24 3.95, 18-21	3.90
Weisse Stoff-Schnüfstiefel, Normalform, Goodyear, gewendet 31-35 27-30 25-26 22-24 4.65 4.15 3.50	2.90

Braune und schwarze Leder-Ohrschuhe, breite Form, Paar	135
Mädchen-Spangenschuhe, echt Chevro 31-35 27-30 25-26 22-24 5.65 4.90 4.35	3.85
Leder-Turnschuhe mit Chromledersohlen 36-40 31-35 27-30 1.50 1.20	95
Segeltuch-Turnschuhe mit Chrom-Vach Leder-Sohl. 36-40 31-35 27-30 1.95 1.65	1.40

Burschenstiefel, Derby, mit und ohne Lackkappe, breite Form, Grösse 36-40 jedes Paar **450**

Mädchen-Derby-Halbschuhe, braun, echt Chevr., Gr. 27-30 jedes Paar **450**

Mädch.-Kalblack-Zwei-Spangenschuhe, 31/35 3.65, 27/30	3.20
Braun echt Chevreau-Kinderstiefel, Normalf., auch m. Derby, 18/22	2.45
Mdch.-u. Knab.-Schnüfst. schw. u. braun, Gr. 27/30, jed. Paar	5.50
Mdch.-braun, echt Chevr., Derby-Halbsch., 31/35, jed. Paar	5.50

Sandalen, Flexible-Sohl., Naturf., 36/41 4.90, 31/35 3.25, 27/30 2.95, 25/26 2.65, 22/24	2.35
Braun Chevreau-Schnüfstiefel Derby mit u. ohne Lackk., 31/35 5.50, 27/30	5.00
Knab.-Boxled.-Schnüfst. Derby mit u. ohne Lackk. 36/40, Paar	6.50
Mdch.-u. Knab.-Schnüfst., m. u. oh. Derby, 31/35, Lackk., Paar	6.50

Retawoll-Schul-Chevots, gute Qualitäten, 110 cm Meter **1.75, 1.45, 1.25**

Kinder-Schotten, hell und dunkel kariert, doppelt breit, Meter **1.75 1.25 95 u. 75**

Reinw. Serge für Schulkleider, doppelt breit Meter **1.25**

Schürzen-Panama für orakt. Schulkleider, 120 cm breit, Meter **1.90, 1.45, 1.20**

Velvet für Schulkleider in allen Farben Meter **2.25, 1.75 und 1.50**

Sederwaren

- Kinder-Täschchen in modernen Farben und Formen, aus Atlas, Brokat, Leder oder Perlstickerel Stück 95 und 48
- Kinder-Portemonnaies, Beutel-od. Tresorform, Stk. 48, 28, 18
- Japan. Matten-Pompadours, praktische u. bel. Arbeits- u. Frühstück-Tasche Stück 50, 45, 35
- Fröbel-Taschen aus Leder mit festen Tragliemen Stück 1.75
- Bücher-Mappen aus Kunstleder, mit starker Lederpr. und 3fachen Verschluss 24- 25- 30- 32- 36- 38- 42-ig. 85, 95, 1.20 1.35 1.50 1.65 1.85
- Bücher-Mappen aus Boxmoutonleder, ganz weich u. sehr dauerh., mit 3fachen Verschluss 24 27 30 33 36 cm lg. 2.85 3.35 4.00 4.50 5.00
- Notenmappen, weich, zum Zusammenlegen, mit Griff u. Schiene, aus Kunstleder Stück 2.75

Toilette-Artikel

- Baby-Seife, runde Form, ganz mild Stück 9 und 19
- Lanolin-Seife Stück 11
- Venetianische Seife aus Olivenöl bereitet, ohne jede Schärfe Stück 95, 48, 18

Vasenol-, Kombella-, Lanolin-Cremes und -Streupulver.

- Kinder-Zahnbürsten, Haltharkeit garantiert Stück 20
- Kinder-Schwämme, weich u. schön geformt Stück 68, 45, 35
- Schwammnetze Stück 95, 58

Konfitüren

- Kinder-Keks, leicht bekömmlich u. wohlsmekend Pfund 68, 48
- Milch-Keks Paket 9
- Süßes Allerlei, feine Waffelmischung Beutel 8
- Kronen-Hämatogen Fl. 90
- Sahne-Nuss-Schokolade 80-gr-Tafel 20
- Vollmilch-Block-Schokolade 80-gr-Tafel 17

Neu aufgenommen!

Re-Ka-Rachout
Ein ganz vorzügliches Nahrungs-, Kräftigungs- u. Erfrischungsmittel für Kinder, Kranke und Gesunde. 1/2-Pfund-Paket **60**



Residenz-Kaufhaus

Kinder Tage im Re-Ka.

Im II. u. III. Stock:
Für Kinder in Begleitung Erwachsener
Kinderbelustigungen aller Art
Karussell, Rutschbahn, Schießstand, Kasperle-Theater.
Beim Einkauf von 1 Mk. an:
1 Album mit 10 Reklamemarken gratis.
Ausgabe im Parterre.

Konfektionierte Weisswaren

- Lavalliers, schottisch gemastert, prima Seide Stück 68, 48
- Lavalliers, einfarbig, in Seide, in Stück 1.25, 95 und 60
- Stickerei-Kragen, weiss u. eckig, runde u. eckige Formen, St. 1.25, 95, 60
- Stickerei-Garnituren, do. do., Kragen u. 2 Manschetten, 1.45, 95 u. 75
- Marine-Matrosen-Kragen, weiss besetzt . . . Stück 1.25, 95, 65
- Matrosen-Garnituren, steifig Garnitur 1.25 und 95
- Kieler Lätze, blau-weiss gestreift 1.50 und 65
- Satin-Lätze . . . Stück 30 und 25
- Kieler Knoten, Stück 75, 45 u. 25
- Kinder-Schärpen, Satin und Franzen 1.45, 95 und 60
- Kinder-Schärpen, Seide mit Franzen, uml. und schottisch Stück 3.50 bis 1.95, 1.50
- National-Schärpen, St. 95 u. 75

Kinder-Gürtel

- Wachstuch, verschied. Farben Stück 15
- Lackleder mit Metallschloss in verschied. Farben . . . Stück 50
- Matelot-Kragen, glatt und mit Hohlsaum, steif, St. 58, 50, 45, 35
- weiche Form Stück 45 und 35
- Kinder-Haarbänder, enorme Farbenswahl, Reste à 1 1/2 Meter, gute Taffettware, Rest 45, 32, 24 u. 15

Kurzwaren-Artikel

- Kinder-Strumpfhalter aus gemasterten Bändern . . . Paar 35
- Strumpfbandreife pa. glatt Rest 15
- gestrichelt Rest 12
- Abzeichen für Kleider u. Anzüge Stück 28, 20, 10 und 6
- Anker, gestickt . . . Stück 10 und 5
- Kittelschnüre Stück 45, 25 und 18
- Schuhsenkel, 1a Make, 80 cm, Paar 6
- Kinder-Armbändchen gehäkelt Paar 22 und 15

Kinder-Taschentücher

- in farbig, waschbar . . . 1/2 Dtzd. 50
- in weiss, mit farb. Buchst., 1/2 Dtzd. 65
- in weiss, mit farb. Kante, 1/2 Dtzd. 85

Kinder-Wäsche und -Schürzen

Mädchen-Hemd, Achselschl., sol. Chiffon, mit Languetta	90	80	70	60	50	40	cm
	1.35	1.15	95	75	55	45	5
Mädchen-Hemd, Reformschnitt, fädiger Chiffon, mit Hohlsaumfalten	90	80	70	60	50	40	cm
	1.50	1.30	1.10	90	70	55	5
Knaben-Hemd, 1/2 Arm, kräftiger Chiffon, mit Halsborte	90	80	70	cm			
	1.85	1.55	1.25				

Besonders preiswert!
Restpost. Knaben-Hemden Länge 40-95 cm, vorz. Stoffe, m. Brustfalten, Stück 1.00, 75 u. **50**

Knaben-Nachhemden, solid. Chiffon, mit waschechtem Besatz	100	90	80	70	cm
	2.50	2.25	2.00	1.75	
Mädchen-Nachhemden, solid. Chiffon, Umlegekragen und Feston-Ansatz	100	90	80	70	cm
	2.65	2.30	2.10	1.95	

Besonders preiswert!
Restpost. Mädchenschürzen aus guten Stoffen mit eleg. Besätzen garniert Serie I 1.50 II 1.25 III 85

Mädchenschürzen, in Satinosen oder Satin, mit hübschen Garnierungen	80	70	60	50	45
	1.90	1.60	1.30	1.00	85
Mädchenschürzen, farbig gestreift oder getupfte Stoffe oder weiss mit Stickerei	80	70	60	50	45
	2.15	1.95	1.55	1.25	1.10

Russenkittel, Satinosen, Körper oder Schweizer Leinen mit eleganten Garnierungen 1.95 1.25 85 63

Schuhwaren

Boxleder-Schulstiefel, breite Form, Grösse 37-30 jedes Paar 365
Mädchen-Lack-Spangenschuhe, elegante Ausführung Grösse 31-35 jedes Paar 365

Baby-Schuhe, in diversen Ausführungen Paar 75	Braune und schwarze Leder-Ohrschuhe, breite Form, Paar 1.35
Chagrin-Kinderstiefel, breite Normalf., braun u. schw., Gr. 18/22, Paar 1.75	Mädchen-Spangenschuhe, echt Chevro 31-35 27-30 25-26 22-24 5.65 4.90 4.35 3.85
Echt Chevreau-Kinderstiefel, mit u. ohne Fleck, beige, braun u. schw., 25-26 4.65, 22-24 3.95, 18-21 3.50	Leder-Turnschuhe mit Chromledersohlen 36-40 31-35 27-30 1.50 1.20 95
Weisse Stoff-Schnürstiefel, Normalform, Goodyear, gewendet 31-35 27-30 25-26 22-24 4.65 4.15 3.50 2.95	Segeltuch-Turnschuhe mit Chrom-Vachso-Ledersohl. 36-40 31-35 27-30 1.95 1.65 1.40

Burschenstiefel, Derby, mit und ohne Lackkappe, breite Form, Grösse 36-40 jedes Paar 450
Mädchen-Derby-Halbschuhe, braun, echt Chevr., Gr. 27-30 jedes Paar 450

Mädch.-Kalblack-Zwei-Spangenschuhe, 31/35 3.65, 27/30 3.25	Sandalen, Flexible-Sohl., Naturf., 36/41 4.09, 31/35 3.25, 27/30 2.95, 25/26 2.65, 22/24 2.35
Braun echt Chevreau-Kinderstiefel, Normalf., auch m. Derby, 18/22 2.45	Braun Chevreau-Schulstiefel Derby mit u. ohne Lackk., 31/35 5.50, 27/30 5.00
Mdch.-u. Knab.-Schnürst., schw. u. braun, Gr. 27/30, jed. Paar 5.50	Knab.-Boxled.-Schnürst., Derby, mit u. ohne Lackk. 36/40, Paar 6.50
Mdch.-, braun, echt Chevr., Derby-Halbsch., 31/35, jed. Paar 5.50	Mdch.-u. Knab.-Schnürst., m. u. oh. Derby, 31/35, Lackk., Paar 6.50

Reinwoll. Schul-Cheviots, gute Qualitäten, 110 cm Meter 1.75, 1.45, 1.25
Kinder-Schotten, hell und dunkel kariert, doppelt breit, Meter 1.75 1.25 95 u. 75
Reinw. Serge für Schalkleider, doppelt breit Meter 1.25
Schürzen-Panama für prakt. Schulkleider, 120 cm breit, Meter 1.90, 1.45, 1.20
Velvet für Schulkleider in allen Farben Meter 2.25, 1.75 und 1.50

Sederwaren

- Kinder-Täschchen in modernen Farben und Formen, aus Atlas, Brokat, Leder oder Perlstickererl Stück 95 und 48
- Kinder-Portemonnaies, Beutel- od. Tresorform, Stk. 48, 28, 18
- Japan. Matten-Pompadours, praktische u. bel. Arbeits- u. Frühstück-Tasche . . . Stück 55, 45, 35
- Fröbel-Taschen aus Leder mit festen Tragliemen Stück 1.75
- Bücher-Mappen aus Kunstleder, mit starker Lederpr. und 3fachem Verschluss 24- 28- 30- 32- 36- 38- 42-tig. 85, 95, 1.20 1.35 1.50 1.65 1.85
- Bücher-Mappen aus Boxmontonleder, ganz weich u. sehr dauerh., mit 3fachem Verschluss 24 27 30 33 36 cm lg. 2.85 3.35 4.00 4.50 5.00
- Notenmappen, weich, zum Zusammenlegen, mit Griff u. Schiene, aus Kunstleder Stück 2.75

Toilette-Artikel

- Baby-Seife, runde Form, ganz mild Stück 9 und 19
- Lanolin-Seife Stück 11
- Venetianische Seife aus Olivendl bereitet, ohne jede Schärfe Stück 95, 48, 18

Vasenol-, Kombella-, Lanolin-Cremes und -Streupulver.

- Kinder-Zahnbürsten, Haltharkeit garantiert Stück 20
- Kinder-Schwämme, weich u. schön geformt . . . Stück 68, 45, 35
- Schwammnetze . . . Stück 95, 58

Konfitüren

- Kinder-Keks, leicht bekömmlich u. wohlgeschmeckend Pfund 69, 48
- Milch-Keks Paket 9
- Süßes Allerlei, feine Waffelmischung Beutel 8
- Kronen-Hämatogen . . . Fl. 90
- Sahne-Nuss-Schokolade 80-gr-Tafel 20
- Vollmilch-Block-Schokolade 80-gr-Tafel 17

Neu aufgenommen! Re-Ka-Racahout

Ein ganz vorzügliches Nahrungsmittel, Kräftigungs- u. Erfrischungsmittel für Kinder, Kranke und Gesunde. 1/2-Pfund-Paket 60

Dritter Bauarbeiterkongress

11. August

Ueber das Thema: Die Unfallgefahren im Bau-
gewerbe hielt das erste Referat August Winiag...

arbeiter auf den Baustellen in das Reich-Bauarbeitergesetz...

Debatte

Ueber die drei Referate eroffnete
Hottel-Parlirabe (Schriftf. des Bauarbeiterverbandes)...

Die Chemigraphenkonferenz
nahm den Bericht aus den Mitgliedstaaten...

Parteiangelegenheiten

50 Jahre sozialdemokratischer Kuidang
Der diesjahrige Bericht des sozialdemokratischen Partei-

9. Verbandstag der Lithographen, Steinbruder und
verwandter Berufe

Der heutige Tag ist den Konferenzen der einzelnen Branchen...

Steinbruderkonferenz

Die Sitzung 1. mit dem Bericht der Zentralkommission...

Die Lithographenkonferenz

debattierte vor allem die Frage, ob der besondere Medaillenpreis...

Ein neuer Prozeß gegen den Wahren Jacob

Der preussische Landtagsabgeordnete Herr Carl...

Zur Sozialdemokratie übergetreten

ist der ehemalige Anarchist Tepp Deter. Das Organ seiner...

Aber nicht nur das Unternehmensrisiko ist an der Unfallgefahr...

Die Arbeiterschaft hat schon Aufrechterhaltung der...

Die Behörden haben jahrzehntlang tadellos gearbeitet...

Die zweite Referent zu diesem Punkt ist der Herr...

Die im Dienste kapitalistischer Unternehmer des...

Die Reichsregierung kennt Umfang und Größe des...

Nach die Berufsvereinigungen der Eisen- und Stahlindustrie...

In Verbindung dieser Umstände unterstreicht daher der Kongress...

Die Lithographenkonferenz

Zum Schluß beschloß die Konferenz mit dem...

Die Lithographenkonferenz

debattierte vor allem die Frage, ob der besondere Medaillenpreis...

Ein neuer Prozeß gegen den Wahren Jacob

Der preussische Landtagsabgeordnete Herr Carl...

Zur Sozialdemokratie übergetreten

ist der ehemalige Anarchist Tepp Deter. Das Organ seiner...

Die Lithographenkonferenz

debattierte vor allem die Frage, ob der besondere Medaillenpreis...

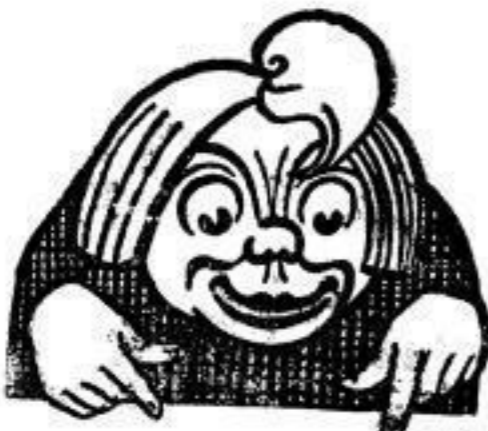
Ein neuer Prozeß gegen den Wahren Jacob

Der preussische Landtagsabgeordnete Herr Carl...

Zur Sozialdemokratie übergetreten

ist der ehemalige Anarchist Tepp Deter. Das Organ seiner...

Die letzten 3 Tage!



HERZFELD

DRESDEN-ALTAMARKT



Telephon: 1797 u. 2501

Die letzten 3 Tage!

Abteilung: Wirtschafts-Artikel

Emaillierte Sand-, Grife-, Seifebehälter 95 Pf.
Emaillierte Toiletteimer mit Deckel 95 Pf.
Wassereimer, 25 cm 95 Pf.
Große runde Emaillierkasseln 95 Pf.
Emaillierte Kaffeekannen 95 Pf.

6 Stück Mokkaaffen 95 Pf.
verschiedene Defors
zusammen

1 Emaillier-Flaschenstopfen, beforiert 95 Pf.
1 Satz Waschlappen, Leinwand 95 Pf.
12 Stück Oberlappen 95 Pf.
1 Handtücher-Service, echt Vorzeilant 95 Pf.
6 Kleeblatt-Lassen mit Unterlappen 95 Pf.

Einmachegläser mit Verschluss
4 Stück 1/2 oder 1-Liter-Gläser oder 95 Pf.
3 Stück 1 1/2 od. 2-Liter-Gläser 95 Pf.

1 Satz Tischspieße, 6 Stück 95 Pf.
12 Bierheber mit Goldrand 95 Pf.
4 feine Weingläser oder Gläser 95 Pf.
1 Flögere mit 6 Weidestämmen 95 Pf.
5 große Porzellanbecken 95 Pf.
2 Schokoladenkannen ohne Deckel 95 Pf.
1 Satz Krüge, Kaiserkrüge 95 Pf.
1 Meisepapierhalter mit Spiegel und Leuchter 95 Pf.
3 große Einmachegläser 95 Pf.
6 kleine Einmachegläser 95 Pf.

Garantiert reines Aluminium
Jedes Stück 95 Pf.

Petroleumlampe für 3 Liter 95 Pf.
Zopfklappen und Zwiebelklappen 95 Pf.
1 Papier- oder Handkorb 95 Pf.
1 Stuhl mit 6 Köpfen 95 Pf.
Küchenmischgarnitur mit Deckel 95 Pf.
Anbauverkleidung, Steinig 95 Pf.
1 Zerkleinerer mit 10 Stäben 95 Pf.
1 große Garberabeleiste 95 Pf.
1 große Zopfplatte aus Hartholz 95 Pf.
1 Eierstrahl für 24 Eier 95 Pf.

1 Spülbürstengarnitur 95 Pf.
2 Tsch. Badgarnitur, normal od. klein 95 Pf.
Reinigungsbürste für die ganze Küche 95 Pf.
1 Kuchentafel 95 Pf.
1 Tischstempel mit Rollen 95 Pf.

Feuerfestes Tongeschirr
„Genertrog“
jedes Stück jezt 95 Pf.

1 Satz Schüsseln, klein od. mittel, 6 Stk. 95 Pf.
1 großer und 6 kleine Platten 95 Pf.
1 extra großer Plattenkasten 95 Pf.
Kaffee- und Zuckerdose 95 Pf.
2 Teegläser mit Unterlappen 95 Pf.

Prima gelbe Kanarienvögel 95 Pf.
jeder Vogel

Billige Lebensmittel

Fischwaren
2 große Tuben Sardellenbutter 95 Pf.
2 große Tuben Anchovispaste 95 Pf.
2 große Tuben Lachsöl 95 Pf.
1 Pfund Räucherlachs im Stück 95 Pf.

1/2 Dose n. Delfardinen
„La Mercator“ zusammen 95 Pf.
1 Glas Ruff, Salat (ca. 1 Pfd.) 95 Pf.
2 Gläser alte Sardellen 95 Pf.
1 Glas Zwiebelpurten 95 Pf.
1 großes Glas Cornichons 95 Pf.

1 Dose n. Räucherlachs
in Scheiben (ca. 420 Gramm) 95 Pf.

Käse und Butter etc.
1 Pfd. Glas n. Bienenhonig 95 Pf.
1 Pfd. n. Schweizerkäse 95 Pf.
1 Pfd. n. Emmentaler Käse 95 Pf.
1 Pfd. n. Tilsiter Käse 95 Pf.

4 große Schacht. Camembert-
Käse zusammen 95 Pf.
6 Stück n. Nimmelmilch 95 Pf.
1/2 Pfd. Tafelbutter und 1 Camembert 95 Pf.
1/2 Pfund Schweizerkäse und 1/2 Pfund
Tafelbutter zusammen 95 Pf.
1/2 Glas Bienenhonig und 2 Camembert-
käse zusammen 95 Pf.
2 Rindburger Bratenkäse 95 Pf.
2 Pfd. Hamburger Käse 95 Pf.
1 Pfd. Griebkäse 95 Pf.

Wurstwaren etc.
1 große Zerkleinerer 95 Pf.
1 große Salami 95 Pf.
1 1/2 Pfd. prima Speck 95 Pf.
1 Pfd. prima Rauchfleisch 95 Pf.

1 echte Strass. Wänseleber-Pastete
auf Eis gelagert 95 Pf.
1 Pfd. feine Putenwurst 95 Pf.
1 Pfd. feine Putenwurst 95 Pf.
1 Pfd. feine Leberwurst 95 Pf.
7 Paar feinste Halberstädter 95 Pf.
8 Stück n. Regensburger Würste 95 Pf.
6 Paar große Frankfurter 95 Pf.

3 Dosen echte Strassburger
Wänseleber-wurst 95 Pf.

Konserven etc.
6-Pfd.-Eimer n. Marmelade 95 Pf.
2 Gläser Marmelade (1 Orange und
1 Melange) 95 Pf.
20 prima gelbe Zitronen 95 Pf.

1 Dose (2 Pfd.) Zangenspargel 95 Pf.
Ernte 1913
3 Pfd. gutes Milchbrot 95 Pf.
3 Pfd. Nibbelchen u. 1 Pfd. Karotten 95 Pf.
1 Dose Krenn und 1 Dosenöffner 95 Pf.
1 Pfd. Zangenspargel und 1/2 Pfd.
Schinken 95 Pf.

2 Dosen (4 Portionen) Trüffel-
Trenn 95 Pf.

Kolonialwaren
5 Pfd. Mangon-Lieferreis 95 Pf.
5 Pfd. neue große Nüssen 95 Pf.
8 Pfd. gute Makaronen 95 Pf.
8 Pfd. gute Bohnenbuden 95 Pf.

20 Pfd. Biddingspulver, feinst.
in Karton 95 Pf.
1/2 Pfd. Zäpfchen n. Weizenmehl 95 Pf.
2 Tpt. Süßholzwurzel-Wurzel 95 Pf.
1/2 Pfd. n. gebrannter Kaffee 95 Pf.
1/2 Pfd. gebr. Kaffee u. 1 Pfd. Zucker 95 Pf.
1 Dose (50 Stück) n. Bouillonwürfel u.
2 Erdbeeren 95 Pf.

1 Pfd. Dose feinsten Kakao, feinst
1.200 95 Pf.
2 Pfd. Anilone (geir. Sappengemisch) 95 Pf.
1 Dose Delfardinen u. 1 Glas Gürkchen 95 Pf.

Weine etc.
1/2 Flasche Apfelwein 95 Pf.
1/2 Flasche Süsses, alkoholfrei 95 Pf.
1/2 Flasche Süsses und 1 Weinglas 95 Pf.
1/2 Flasche Zartagone und 1 Weinglas 95 Pf.
1/2 Flasche St. Julien und 1 Weinglas 95 Pf.
1/2 Flasche Bernkastel und 1 Weinglas 95 Pf.
1/2 Flasche Riedel-Wein (fr. Ungar) 95 Pf.
1/2 Flasche Riedel 95 Pf.
1/2 Flasche geistlicher Süsswein 95 Pf.
1/2 Flasche Wormsburger 95 Pf.
1/2 Flasche Burg Sponheimer 95 Pf.
1/2 Flasche Cherry oder Malaga 95 Pf.

Ein großer Ia
Nüchteraal 95 Pf.
1/2 Champagnerhalbe
Süßbeersaft 95 Pf.
1 Dose n.
Delfardinen 95 Pf.
12-14 große Fische

Frisches Fleisch besonders billig

Ia Goulaschfleisch
Ia Rindfleisch Pfd. von 70 Pf. an
Ia Kalbfleisch Pfd. von 80 Pf. an
Ia Schweinefleisch Pfd. von 75 Pf. an
Ia Hammelfleisch Pfd. von 75 Pf. an
Ia gewiegtes Rind-
u. Schweinefleisch
I. Sorte 90 Pf.
II. Sorte 80 Pf.

In allen Abteilungen: 95-Pfennig-Schlager in Niesen-Auswahl!

Billigst-Vorverkauf für das am Sonntag den 17. August stattfindende Radrennen in Reich (Vorzugspreise)

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Bestehen von Vorschriften mit Bezug auf so große Schiffe als das hier zu sehen. Man sollte darüber mit den zuständigen Behörden in Verbindung treten. — **Einmal (200) auf die Insel**...
 ... in die ...
 ... in die ...
 ... in die ...

Einmal (200) auf die Insel...
 ... in die ...
 ... in die ...
 ... in die ...

Einmal (200) auf die Insel...
 ... in die ...
 ... in die ...
 ... in die ...

Einmal (200) auf die Insel...
 ... in die ...
 ... in die ...
 ... in die ...

Einmal (200) auf die Insel...
 ... in die ...
 ... in die ...
 ... in die ...

Einmal (200) auf die Insel...
 ... in die ...
 ... in die ...
 ... in die ...

Einmal (200) auf die Insel...
 ... in die ...
 ... in die ...
 ... in die ...

Dresdner Kalender

Stadtverordnetenversammlung

Thater. Repertoire vom 14. August, Opernhaus
 (Mittags): Goldlöckchen — Schwalben — (Abend): Goldlöckchen.
Reichenschanze: 77:10, August 5 Uhr. — Opernhaus:
 (Mittags): Mitternacht — (Abend): Das Verlobungsstück. Die 6. Gattung. Der Eremit und Der Herr mit der grünen Krone. Anfang 8 Uhr.

Kammer-Theater, am 20. August (Beginn 7 Uhr)
 Dresden: Das Webermännchen zum 100. Todestage. Fieberschmerz in großer Dosis des Gesundheits, bei der Professor Dr. W. K. ...
 ...
 ...

Karität für Ober- und Niedereltern. Zusammenkünfte über die am Sonntag 10. August stattgefundenen Verhandlungen.
 ...
 ...

... in die ...
 ... in die ...
 ... in die ...

... in die ...
 ... in die ...
 ... in die ...

Vichtstrahlen

hoch auf den Gipfen und Höhen
 Nicht gleitend blendendes Licht,
 Die in Toren wandeln und gehen
 Die trifft es nicht.

Und über den breiten Klüften
 Vocht Nacht und Menschen und Grund
 Und lausend Berken träumen
 Und steht hinaus.

Aus Dampf und Kober sinken
 Inwolken groß und klein
 Und liegen den Armen im Dunkel
 Dem lauchten Schein.

Geh' ihr die Arme freude,
 Wohin ihr den lebenden Hoff
 Wie sie zu heischen sich reden,
 Von Wang ein Geld.

Ihr Toren! Wacht aus den Herzen
 Der Sehnsucht Erwachen bewahrt,
 All euer brennendes Schmerzen
 Und spricht auf!

Und eilt durch alle Tote
 Und schreit durch das Land,
 Die bettelt, flammende Schale
 Hoch in der Hand! — **Ditta Herzog**

Der Weg zur Sonne
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

Jugend-Bildungsverein von Dresden u. Umgebung

Veranstaltungen für Donnerstag

Gruppe Kerkdorf-Bez. Vortrag: Einführung in das Leben der Dichtung. Referent: Dr. Hermann Güter.
Gruppe Trachenberg. Vortrag: Geschichte der Biologie. Referent: Dr. Hermann Güter.
Gruppe Wilder-Rodig. Vortrag: Die Gewässer und Meer. Referent: Dr. Hermann Güter.
Gruppe Kadeberg. Vortrag: Die Verteilung des Götterwesens. Referent: Dr. Hermann Güter.
Gruppe Käsnig. Vortrag: Die Entwicklung der Naturwissenschaften.
Gruppe Radeberg. Vortrag: ...
Gruppe Cöthel. Vortrag: ...
Gruppe Cöthel. Vortrag: ...
Gruppe Cöthel. Vortrag: ...

... in die ...
 ... in die ...
 ... in die ...

... in die ...
 ... in die ...
 ... in die ...

... in die ...
 ... in die ...
 ... in die ...

Museen Das Königl. Preussische Museum besitzt in seiner Sammlung von Schuttsachen des 16. Jahrhunderts eine Gruppe von Wäffeln oder Helmzieratzen, darunter Helme, Schutzhelme, Schutzhelme, Schutzhelme...

Anthropologie Anthropologentag (S. 203). Das Anthropologentag der Anthropologen, der Anthropologen, der Anthropologen...

Ergebnisse und erläuternde Angaben machen die Mitarbeiter des Anthropologentags, der Anthropologen, der Anthropologen...

unter der gewaltigen Anwesenheit zu stehen. Dann kam Ellen mit der warmen Milch und dem Zucker Sahne; die kleine traut mit einem resignierten Ausdruck und sank wieder in die Stühle zurück.

„So schimmelt es auch nie gewesen.“ flüsterte Ellen, „was kann es da nützen? Weilsich ist die Lusthaft gar nicht gut für sie.“

„Das sollte sie doch eigentlich sein.“ erwiderte Pelle, „denn sonst wäre sie ja ein armes, kleines, vergessenes Ding.“

„In Ellen's Stimmung kam die Möglichkeit hindurch, daß sie um des Kindes willen wieder in die Stadt zurückziehen müßte. Für sie war die Stadtluft nicht heimisch, sondern ganz einfach wider als die Luft hier draußen.“

„Das Kind war durch ihr Stillen erwacht und lag da und starrte sie an. „Ich werde dich nicht, nicht?“ fragte sie in die Stube hinein.“

„Aber das Kind beharrte hartnäckig bei dem Gedanken. „Wenn ich nun sterbe, so ist das eben so natürlich, wie ich nie überleben?“ fragte sie gepreßt und verwandte seinen Blick zum dem Ellen.“

„Pelle nickte nur, es war ihm unangenehm, etwas zu sagen. „Wißt du die Rede schwarz lernen, um zu zeigen, daß du über mich trauerst?“

„Ja, ja!“ sagte Ellen vergewissert, und lächelte sie auf dem Nimm, um sie zum Schmeigeln zu bringen.“

„Das legte das Kind sich beschließend auf die Seite; einen Augenblick später war sie eingeschlafen.“

Das Mädchen aber lächelte: „Unter Weindampfen quillt die Seele zu sehen, und du hast sie mir gegeben.“

Velle der Erborer

Im Staudenhaus herrschte Doldmüdigkeit. Ellen hatte einen roten Schirm über die Lampe gehalten, damit das Licht die kleine nicht genietete sollte.

„Pelle nickte sich geduldlos ab. Sie lag und geschlossenen Augen, schlief oder nicht; ihr heißer Atem ging in kurzen Schüben über sein Gesicht.“

„Was ist das nur einmal mit Schmeigeln, will sie uns nun wieder frant werden?“ fragte er leise. „Ich glaube, die Sonne hätte die alte Brandstube weggejagt.“

„Das Kind schlief nicht den Kopf. „Hörst du nicht den Rhythmus?“ flüsterte sie. Er sah in seiner Rührtheit und schiff aus Verbestehen.“

„Ja, natürlich nimmst du sie. Und wenn du dich leiblich fühlst und schnell wieder gesund wirst, so ist das auch ein Weg haben mit dem Kind.“

„Aber ich bin nicht mehr.“ sagte sie leise. „Du wirst ja bestimmt sein nach der Weile.“

„Er sah milde aus, aber über ihre Behauptungen müßte nichts, er wollte hier eben bleiben. „Ich kann unter diesen Umständen doch nicht schlafen.“ flüsterte er, „und morgen ist ja Sonntag.“

„Er sagte sich hin, um sich ihr zu fügen, und lag nun da und starrte in der Rede aus, während er den kurzen, ruckelnden Bewegungen des Kindes lauschte.“

„Jedemal, wenn sie einen Hustenanfall bekam, rüttelte Pelle sie auf und half ihr ausatmen.“

„So ein gewöhnliches Weib!“ riefte sie. „So ein gewöhnliches Weib!“ riefte sie. „So ein gewöhnliches Weib!“ riefte sie.“

„Ich will ja,“ riefte sie. „Ich will ja,“ riefte sie. „Ich will ja,“ riefte sie.“

„Das Kind war durch ihr Stillen erwacht und lag da und starrte sie an.“

„Aber das Kind beharrte hartnäckig bei dem Gedanken. „Wenn ich nun sterbe, so ist das eben so natürlich, wie ich nie überleben?“

„Pelle nickte nur, es war ihm unangenehm, etwas zu sagen. „Wißt du die Rede schwarz lernen, um zu zeigen, daß du über mich trauerst?“

„Ja, ja!“ sagte Ellen vergewissert, und lächelte sie auf dem Nimm, um sie zum Schmeigeln zu bringen.“

„Das legte das Kind sich beschließend auf die Seite; einen Augenblick später war sie eingeschlafen.“

„Aber ich bin nicht mehr.“ sagte sie leise. „Du wirst ja bestimmt sein nach der Weile.“

„Er sah milde aus, aber über ihre Behauptungen müßte nichts, er wollte hier eben bleiben. „Ich kann unter diesen Umständen doch nicht schlafen.“

„Er sagte sich hin, um sich ihr zu fügen, und lag nun da und starrte in der Rede aus, während er den kurzen, ruckelnden Bewegungen des Kindes lauschte.“

„Jedemal, wenn sie einen Hustenanfall bekam, rüttelte Pelle sie auf und half ihr ausatmen.“

